# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 808u. Berlag 836, in Deltrich 6, in Eltville 216.

Bezugapreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., filt ben Monat 65 Pfg., fert ins Haus; durch die Post für das Bierteljahr 2 Mort 87 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Bestellgeld. – Angeigenpreis: 20 Pfg. für die tieine Beile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Meklamezeile 1 ML; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewöhrt

Die "Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage, mittags 12 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 80; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Triennet), Wartriftraße 9 und Eltwille (B. Jahis), Eds Gutenberg- und Annunsftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Rr. 227 == 1915 8

Regelmähige Frei Bellagen: Bigentlid einmal: Bierleites "Religibtes Sonningsblatt". Bwrinal jabelid: Commen Biner, Raffanifchee Loiden-Gehrpien Einmal jabelid Sabrbuch mit Ralenber.

Mittwod September

Chefrebalten: Dr. phil. Frang Geuehe Bernetwortlicht fibr Bollett und Beniffetant De. Ben, Genede, für ber anberen nebelbeorfem Teil Julius Grifen ne- Orferigt für Golduteldes und Ungeigen D. 3. Dab men Starfic in Wiesenben. Pererionbbrud und Berlag uns Der mann Rand in Blebbeben.

## Die Beute der Schlacht bei Wilna

#### Der gescheiterte Berfuch

\* Wie in ben Tagen ber Marneichlacht! Bieberum fiebt bas Muge ben Dimmel offen, wieberum überbietet fich bie gefamte frangofifiche Breffe in begeifterten Rebensarten, fpricht von bem erften großen Erfolge auf ber Beftiront feit Mitte Geptember bes vorigen Jahres. Es ift, ale ob bie größte Schlacht bes Weltfrieges gefchlagen worben fei Die Begrifterung ber Burudgebliebenen in ber Beimat habe neue Impulie befommen. Denn fest febe man, wos bie Frangolen und ihre Berbunbeten leiften tonnten. Den Dempterfolg fiebt bie Breife in ber Beeinfluffung bes gurgeit noch neutralen Auslandes. Richt nur Granfreich und England, Ruffand und Gerbien, jowie ber treubritchige Italiener batten Grund gu jubeln, fonbern ,,afle biejenigen, bie in ber gangen Belt ben Triumph bes Rechtes, ber Unabhangigfeit ber Bolfer und ber Sivilifation wunfchen". Ber Die Auslaffungen ber Breife fieft, ber wird fofort an einen mertwurdigen Borgang ju Unfang bes 3abres erinnert. Damale teilte ber englische Generalftab erfreut mit, bag feine Truppen einen beifpiellofen Bieg errungen batten. Gang England mitfamt bem Bierverband ftilrgte fich in Bergnugungen und Seftlichkeiten. Balb barauf wurde burch englische Felbboftbriefe befannt, bag bie britischen Truppen an einem Tage zwar einige bunbert Meter borgerudt waren. Mimmte aber fcon bie Mitteilung traurig, bag bie Eruppen ber Berbunbeten gerabezu ungeheure Berlufte erfitten hatten, wahrend bie Deutschen aus ficheren Stellungen fenerten, fo noch mehr bie Tatfache, baß in wenigen Tagen ber gefamte Welanbegewinn wieber verloren ging und bagu noch einige bunbert Deter mehr. Es bat gang ben Unichein, ale wenn auch biedmal bie Freude umfonft ausgetoftet und ber Ragenjammer als bas einzig reelle gurudbleibt.

Saben bie Grangofen und Englanber einen wirklichen Erfolg errungen? Ber mit ja aufwortet, muß erftens beweifen, ob bas Biel ber Rriegsführung erreicht ober wenigstens naber gebracht ift. Schon biefe Frage ift rudhaltstos gu berneinen. Es war bie Abficht unferer weftlichen Feinde, Franfreich und Belgien bon bem laftigen Ginbringfing gu befreien. Germonia bocet! Dan topierte ben beutiden Kriegsplan aus ben Tagen bes Mai, als burch ben Durchbruch am Dunajet fleine Teile Ungarns und gang Galigien befreit murben. Das beutiche Unternehmen gelang in einem Juge, mabrent beute icon ber frangofisch-englische Durchbruch vollfommen gescheitert ift. Eb bleibt mir an einer Stelle ein Bobengewinn, ber vollfommen bebentungelos ift. Db wir 30 000 Quabratfilometer in Franfreich befest haben ober nur 29 500, bas ift für ben Friebensichluß von bochft untergeorbneter Bebeutung. Eb mag einfaltige Frangsfen geben, bie von folden wiederholten Borftogen bie Gauberung ibrer Gebiete erhoffen. Die Generalftabe werben fich abnlichen Soffnungen taum bingeben. Denn um auf biefe Beije jum Biele zu gelangen, maren Dubenbebon Berfuchen notwendig, bie, felbft wenn fie jebesmal Erfolg hatten, bon ben ftartften Millionenheeren nicht ertragen werben fonnten. Als bie Deutschen und Defterreicher feinerzeit bei Gorlice ben Giegeltriumph einleiteten, batten fie bie großen artifleriftischen und infanteriftischen Borbereitungen nur einmal zu leiften. Satten wir wieberholt bon borne anfangen muffen, ber Rrieg mare für und eine Rataftrophe geworben. Genau fo aber würben bie Frangofen und Englander ber Bernichtung entgegengeben. Gang abgefeben bavon, baf Deutiche und Ruffen ein grundverschiedenes Golbatenmaterial abgeben!

Damit ift icon ein weiteres angebeutet. Frangofen und Englanber fonnten ebentuell auch von einem Erfolge fprechen, wenn bie aufgewandten Roften in einem gewiffen Ber baltnis gu bem Erreichten ftanben. Das ift aber feineswege ber Gall. Bon feltenen Ausnahmen abgeseben muß ber Ungreifenbe immer mit ben großeren Berfuften rechnen, umfomebr aber bann, wenn ber Gegner bis jum lehten Augenblid ausbatt. Bieberholt baben ja die Frangofen bisher die Offenfive ergriffen. Aber jebesmal buften fie ein gewaltiges Golbatenmaterial ein. Unfaglich ber Binterichlacht in ber Champagne waren es hunderttaufend. Und wie co früher war, ift es, bas faun man mit Sicherbeit annehmen, auch jeht. In ibrer brangvoll fürchterlichen Enge find unfere Geinde nicht fparfam vorgegangen. Beweis bafür ift bas Borididen ber Ravalleriemaffen, bie bem Tobe gemeibt waren und an eine Ravallerieattade bes 3abres 1870 erinnern. Jebenfalls find bie frangöfifchen Berlufte erheblich höber als bie beutiden, und bamit fann von einem Erfolge nicht mehr geiprochen werben. 3bre Bubrer werben im Innerften bes Derzens gefteben muffen: Benn wir fo weiter fiegen, bann find unfere Rrafte binnen furgem verfiecht und ein Erfolg ift trobbem nicht zu erfeben. Boffre bat fich nicht mit Aurecht immer geftraubt, Die Offenfive gu ergreifen; er fannte bas unnübe Blutvergießen, und feine Ablicht ift es gewefen, bie Berteibigungelinie gu balten, bis bie Auffen ober ber Anshungerungerlan ober fonft etwas bie Deutschen murbe machten. Doch affe Soffnungen faufen babin, die eigenen Bolfogenoffen murrten und grofften, weil ber Beind noch immer im Banbe war, ber Blenbe an bie Mieberlage bes Bierberbanbes murbe immer mehr pur Gelbftverfieinblichfeit und barum murbe gur Bergweif-

lungstat gefchritten. Richt militarifde Wrinbe find bie Urfache ju bem geicheiterten Berfuch gewesen, fonbern einzig und allein politische und bipfomatische Erwägungen. Ge mag ja noch einige Tage bauern, bis bie Offenfibe reftlos im Reime erftidt ift. Der lette heeresbericht beweift und inbes, baf alle Angriffe mefammenbrechen, baft teir bielmehr ftetigan Boben gewinnen und und mieber in ben Beift ber verlorenen Gebiete fetjen. Der frangofiich-englischen Generaloffenfive ift bas Grablieb gefungen. Beber Berfuch, bie beutiche Geont gu burchbrechen, miflang unb nur Taufende von Grabern ergablen bon ben nub. lojen Opfern, bie Franfreich im beifpiellojen Opfermute für England gebracht bat.

#### 25000 Ruffen gefangen

Broges Sanptquartier, 28. Sept. (Mmilich.) Westlicher Kriegsschauplag:

Der Gegner fente feine Durdbruchsverfuche and geftern fort, ohne irgendmelde Erfolge gu erreichen. Dagegen erlitt er an vielen Stellen febr empfinbliche Berlufte. Bei Loos unternahmen bie Englander einen menen Tagangriff. Er verpuffte völlig wirfungelos. Unfer Gegenftog brache neben gutem Geländegewinn 20 Dffis giere, 750 Rann au Gefangenen, beren gabl an biefer Stelle bamit auf 8397 einschliehlich Offiziere fteigt. Renn weitere Maschinengewehre wurden erbeutet. Bei Condes Mingred Riverent und sonft auf der gangen Front der Champagne bis an den Fing der Argonnen wurden frangoffice Angriffe reftlos abgewiefen. In Gegend von Sonain brachte der Beind unter merkwirdiger Berkennung der Lage sogen Ravalleriemassen wer, die natürlich schleunigft

gu fam menge ich offen wurden und flüchteten. Befondere ansgezeich net haben fich bei ber Mbwehr ber Angriffe fächtiche Referve-Regimenter und Truppen der Tivifien Frant furt a. R. — In den Argonnen
wurde unfererseits ein kleiner Borftof zur Berbefferung der Bielle bei Fillemorte ansgesührt. Er zeitigte bas gewünschte Ergebnis und lieferte angerdem vier Offiziere, 250 Ranu an Gefangenen. Auf ber Bobe von Combres murben ver-gestern burd umfangreiche Sprengungen bie feinblichen Stellungen auf breiter Gront gerftort und verfchüttet.

#### Oftlicher Kriegsschauplat:

Der geftern auf ber Gubweftfront von Dunaburg gurud: gebrangte Gegner fucte fich in einer rudwarts gelegenen Stellung gu halten. Er wurde angegriffen und geworfen.

Sublich bes Drosmpatu-Sees finden Ravalleriegefechte ftatt. Das Ergebnis ber Armee bes Generaloberften won Gichhorn in ber Schlacht von Bilna, Die gum gurud: merfen bes Geinbes bis fiber bie Linie Rarocz-Sec Smorgon-Bifdnem geführt bat, beträgt an Bejangenen und Material 70 Dffigiere, 21 008 Mann, brei Gefdute, 72 Mafdi-neugewebre und zahlreiche Bagage, bie ber Beind auf feinem eiligen Riidgng guriidlaffen mußte. Die gufammenftellung diefer Bente tounte infolge unjered ichnellen Bormarices erft jest erfolgen. Die bislang gemelbeten Bablen find in ihr nicht

Südlich von Smorgon ift unfer Angriff im Fortidreiten. Rorbotlich von Bifdnem ift Die feindliche Stellung durch-brochen. 24 Dffigiere, 8800 Mann wurden babei gu Gefangenen gemacht und neun Dafdinengewehre erbentet.

bes Beneralfelbmarfhalle Bring Leopold non Bayern

Die Briidentopfe oftlich von Baranowiticht find nach Rampf in unferem Befig. 350 Gefangene find eingebracht.

bes Generalfelbmaricalis von Radenjen Die Lage ift unveranbert.

Secresgruppe des Benerals von Linfingen Der Hebergang über ben Sinr unterhalb von Lud ift erzwungen. Unter biefem Deud find bie Ruffen nord. lich von Dubno auf ber gangen Gront in vollem Rudguge.

Dberfte Beeresleitung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht Bien, 28. Cept. (28. 2..... Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 28. September 1915.

Durch die öftereichifd-ungarifden und bentiden Streits frafte am Stor mit ber Umtlammerung bedrobt, fab fich ber

Anffifder Artegofdauplag:

Beind gegwungen, feine unter großen Opfern unternommene Offenfine im wolhnnifden Beftungogebiet aufzugeben. Der enffifde Rudgug banerte geftern ben gangen Tag über an und führte bas feindliche Geer hinter bie Entilowfa. Unfere Mrmeen verfolgen. In ben Rachhutgesechten öftlich von Lud nahmen unsere Truppen vier ruffifche Offigiere und 600 Dann gefangen. Un ber Itwa und in Oftgaligien ift bie

Stalienifder Rriegefdanplag:

fin der Dolomitenfront wurde bente fruh ein Angriff bes Feindes gegen den Col dei Bols mit haudgranaten abge-wiesen. Gestern beschoffen die Italiener neuerdings das Spi-tal des Roten Kreuzes in Görz mit eiwa 50 Granaten, ob-wohl diese Sanitätsanstalt, da sie und nicht vollständig ge-räumt werden tounte, noch die Genser Flagge trug. Im Ab-schutte von Doberdo pereitelte unser Fener einen Angrisseperfud gegen ben Monte Dei Gei Bafi.

Unfer Artilleriefener fiorte feindliche Befestigungsarbels ten an ber unteren Cave. Die Geftungogefdute von Belgrab gaben auf bie Stadt Bemun (Semlin) einige fehlgebenbe

Der Stellvertreter des Chejs bes Generalfinbs: v. Sofer, Feldmaricallentnant.

#### Ereignisse zur See

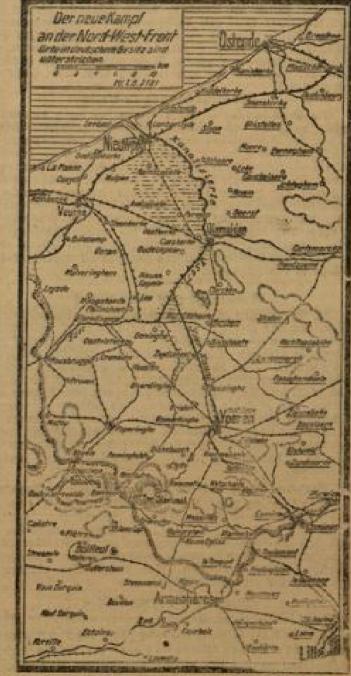
Explofion eines italienifden Linienfdiffes

Brindifi, 28. Gept. (28. T.B. Richtamtlich.) Wie bie "Agengia Stefani" melbet, ereignete fich im Safen von Brindifi in ber hinteren Bulverfammer bes Linienfciffes "Ben es detto Brin" (18 400 Zonnen) eine Explosion, ber ein Brand folgte. Rach den bisher vorliegenden Berichten find von der 820 Mann ftarten Befagung acht Offiziere, 879 Mann gerettet. Unter den Opfern, deren Identität foftsteht, befindet fich Ronterad miral onbin de Cervin. Die Urfache der Ratoftrophe ift nicht bestimmt ermittelt. Die Ginwirfung irgendwelcher außerer Ginfluffe gilt als anogeichloffen.

#### Die Offensive im Westen

Gin Sagelmetter von Granaten

Bom westlichen Kriegsichanplas wird bem "B. T." berichtet: Mit einem Maffenaufwand von Munition, mit 14-15 Dibi. fionen, barunter ein Teil Ritchener-Armee, mit Schotten, 3rlandern, Gurfhas, Sifhs und Farbigen affer Schattierungen, mit Sunberttaufenben bon Rubifmetern giftiger Gafe ergriffen bie Englanber auf ber Weftfront bie Offenfine. Ihre Borbereitungen woren zeitraubenb, fostsvielig, grilnblich, ibre Berlufte ungebener, ihre Ergebniffe faum nennenswert. Gie eröffneten ein Feuer am 20. und festen es vier Tage lang mit größter Deftigfeit fort. Bon Armentieres bis binab gur Lorettohoho bereiteten fie ben Angriff por, ber am 25. begann,

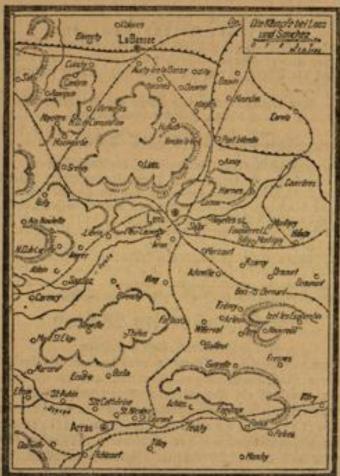


Der Sauptborftoff mar norbofflich bon Frometfes. Bier murben fie unter foweren Berfuften gurudgetrieben. Beftlich bon Mubers brangen fie teifweife in unfece Geaben ein, murben aber burch einen Gegenstoß geworfen, mobei eine inbifche Brigabe pollig bernichtet murbe. Un anberen Buntien batte ber Gegner abuliche Migerfolge. Das einzige nennenswerte Ergebnis erzielten fie füblich bes Ranals von La Baffee, two fie nicht mit Selbaten angriffen, fonbern ihren Truppen Sunbertiaufenbe bon Rubifmetern giftiger Gafe ale Sturmtotonnen vorausfanbten. Diefe Gaswolfe mar fo bidet, bag man auf gebn Schritte Abftanb feinen Baum mehr fab. Bis weit binter La Baffee war fie fublbar. Bor biefem Unfturm bon Gaewellen mußten wir und guf unfere zweite Stellung gurudfichen. Aber fobalb es wieber lichter wurde, gingen unfere Truppen jum Gegenangriffe por und er-

oberten Teile ber berforenen Stellungen gurud. Gleidmeitig mit ben Englandern griffen bie Frangofen bon ber Lorettobobe bis Rivere fublich Mrras nach einem tagelangen Sagelwetter bon Granaten an unter Bermenbung von Gasgranaten. 3hre Berlufte follen ine Grauenbafte geben. Souches, am Fuße ber Lorettohöhe, jener Trummerhaufen, um ben feit Monaten gefampft worben war, wurde jum Musgleich unferer Stellung geräumt. Wir haben 2500 Mann gefangengenommen, barunter ein englischer General, ein Oberftseutnant, ein Oberft, und eine Angahl Mafcbinengewehre erbeutet. Alle unfere Stellungen bon Armentieres bis binab füblich Arras find bis auf wenige Sparten volltommen in unferer Dand. Rur, wo bie Englander Gaswellen jum Sturm bermenbeten, find wir auf unfere gweite Stellung gurudgegangen; ein facher Bogen fublich La Baffee unb nordweftlich Lens. Geftern Morgen murbe ein neuer Borftog ber Englander bei Quendin unter febr fcweren Berluften für ben Beind abgefchlagen. Unfere Truppen find bereit.

#### Englifde Erwartungen

Sang, 28. Gept. (Benf. Frift.) Das Sanger Rieuws Buro stelbet aus Lonbon: Die Blatter beurteilen heute Morgen bie Lage an ber Bestfront nüchterner und betonen bie Rotwendigfeit, daß jeder Schritt besestigt werben muffe, und baß Zeit notig sei fur die Borbereitung des Angriffs burch Artillerie auf die zweite beutsche Linie. Es wird por ber allau optimiftifden Erwartung ichneller Erfolge gewarnt. In faft peffimiftifder Beife erinnert bas "Daily Chronicles an



Reuve-Chavelle. Im allgemeinen herricht jedoch ein Ton rubigen Bertrauens. Der "Standarb" fagt, bas hauptfächlichste Resultat ber Berbündeten sei, daß bem beutschen Plane eines Durchmarsches burch benBalfan, um ber Türfei gu helfen, ein Tobesftog verfest worben fei. Wegen bes Druds an beiben Geiten fei für bie Botsbamer Strategen feine Beit porbanben, auf neue Abenteuer einjugeben, und fie fonnten nicht langer einen sweifelnben Geind einichlichtern ober einen Freund am Balfan ermuntern. Die Entscheidung werbe auf andere Beise gewonnen als burch ben Marsch ber Legionen bes Kaisers burch Rifch und Sofia nach

#### Die Ernüchterung in Paris

Die Ernüchterung in Baris erflatt fich burch bie aus ben nie, daß die Berbundeten feinen Geftor mit einem Dauer verfprechenben Erfolg haben gewinnen tonnen. Das burch bie Artifelüberichriften irregeführte Barifer Bublifum war hochft erftaunt, feine ber fenfationellen Berfprechungen erfüllt gut feben, mit benen die Boulevardpreffe überand freigebig gewefen ift. Die Fachfritif weift auf die farfen beutichen Berteibigungsmittel in der Liller Umgebung din und erwartet von dem Ergebnis der vorgestern begonnenen Kampfe die neuen Champagnestill-vunkte Ravarinbof, die Soben von Sougin und Thure, ebenja com Erfolg ber fraftigen beutschen Borftoge bie Riarung ber Gejamtlage in ben Argonnen.

#### Archangelft nicht mehr eisfrei

In Betersburg ift aus Archangelft bie Rachricht einge-troffen, daß der Safen von Archangelft teilweife gugefroren ift und daß bas Gis der Schiffabrt große Sinberniffe bereitet. Man rechnet taglich mit ber Schliegung ber Schiffabrt. Die Rachricht ruft in Betersburg Riedergedrückigeit hervor. Mit der Zufrierung des hafens würde Aus-lands wichtigfte Schiffabrisverbindung mit dem Besten abge-schnitten. Da auch die Berbindung über Schweden immer unvollftändiger wird, verbleibt Rugland nur noch der lange Ber-bindungsweg über Bladiwoftof. Man glaubt, daß die ruffische Regierung mit Rücksicht auf die beunruhigende Stimmung im Bolfe die Rachricht von der Schließung des Hafens vorläufig

#### Die Berheimlichung unferes Milliardenfleges in Granfreid

Berlin, 28. Cept. Daft Franfreich den Erfolg der britten beutiden Rriegsanleibe als eine bedeutsame Rieberlage für sich und seine Berbundeten empfindet, beweist der Umftand, daß die französische Regierung, wie sie seit drei Tagen
die bulgarische Mobilmachung auruchgebalten bat, auch die Nachricht biervon zurückhält. Die französischen Blätter verössentlichen bis jeht keine Zeile davon.

#### Baffenruhe auf Allerfeelen

Berlin, 28. Cept. Der Bapft bereitet, wie der "Dund. ner Boft" aus der Comeis gemeldet wird, ein Rundidrei. ben an bie Rriegführenden vor, bas fie angefichts der Religion und der Menichlichteit auffordert, eine allgemeine Baffenrube am Allerfeelentage eintreten gu laf. fen. Der Tag foll auf Bunich bes Bapites auf der gangen Erde bem Undenfen ber Gefallenen gewidmet fein.

#### Bie die Amerifaner die gelbfuchenden Berbundeten ausbenten

Bruffel, 27. Gept. Babrend bie Agentur Reuter in ihren Depefden aus nembort bie Cache fuftematifch fo bar-ftellt, als batten bie amerifanifchen Banfiers ben englifch-frangöftiden Gelbmannern bas größte Entgegenfommen gezeigt, lauten verlägliche Privatnachrichten gang anbere. Danach baben bie Amerifaner nach ber bei ihnen üblichen Geschäftspratis bie bebrangte Lage ber Gelbnehmer nach affen Regeln ber Runft ausgebentet, fich über 40 Millionen Frank's Kommiffion und eine Menge anderer Borteile bedungen, die geraben Bucherrinfen gleichkommen. Daß die eben abgeschlossene Anseiche bie sehte ift, welche England und Franfreich in Amerifa aufnehmen werben, barüber herricht in London und Baris fein Zweifei mehr.

## Bei der Bugarmee

Wenn man bie Strede von Uhnow in nördlicher Richtug über Thözowce, Grabowiec, Wojslawice, Cholm bis Wlodawa fabrt, fo tommt man an einer großen Angahl feftungsartig ausgebauter Stellungen vorbei, Die von ben Ruffen, eine immer mustergültiger als die andere, angelegt, von ihnen fast immer sah verteidigt und schließlich aber doch von unseren tapferen Truppen erobert porden sind. Was diese Korps, die seit Mitte Juli hier am Bug unter habrung des Generals der Insanterie bon 2. in ununterbrochenen Rampfen bon Sieg gu Gieg gefdritten find, geleiftet haben, tann nur der richtig beurteilen, ber biefe eine hinter ber anberen gelegenen Geftungen mobernen Stils mit eigenen Mugen geseben bat. Die Ruffen batten wohl ertannt, bag ein Borbringen beutscher und öfterreichischer Truppen bier am Bug in nördlicher Richtung eine große Gefahr für die rud-wärtigen Berbindungen ihrer Weichselfestungen, vor allen Dingen für Iwangorod und Warschan, bedeute. Ihnen war es klar, baß ein Burudtommen ber Befapungen biefer Jeftungen, follten biefe dem Drud ber von Weften vorbringenben verbundeten Armeen nicht fiondhalten fonnen, burch ein Borftofen am Bug augerft gefahrbet war. Aus biefer Erfenntnis beraus verteibigten fie por ben Truppen ber Bugarmee jeben Meter Bobens mit außerfter Sartnadigfeit. Die erftere großere ruffifde Stellung jog fich in der ungefähren Linie Kosmow-Maslomencze-Terebin-Berbfowice—Baborce—Berescie-Grabowiec voin Bug nach Beften bin. Um biefe Stellung, bie befonbers in ber Wegend von Grabowiec und öftlich bavon einer uneinnehmbaren Feftung gleicht, tampften die beutschen Korps vom 13. Juli an. Am 15. waren die Borftellungen genommen, und nach fiebentagigem beißen Ringen batte bie Bugarmee auch bie Sauptftellung erobert. — Der Feind ging am 19. auf ber gangen Front gurud.

Sofort wurde bie Berfolgung in breiter Front eingeleitet, um ein erneutes Gesteben ber Ruffen möglichft gu verhindern. ABber biefe "Deifter bes Rudauges" batten bereits mit einem Burudmuffen gerechnet und weiter ruchwarts Stellung um Stellung nach allen Regeln ber Runft ausgebant. - Gine Magnahme, die den "Drang nach Borwarts" ficher leicht in einen folden "nach rudwarts" umwandelt. Go ftieft die rechte Blugelbivifion ber Bugarmee bereits fiblich Grubieszow an ber Duczwa wieder auf ftarfen Biberftand, mabrend die anberen Divisionen nach bereinzelten Rachbutfampfen ichon am Abend bes 19. ausgebauten Stellungen bes Feinbes norblich Rielebow-Trzeszegann und in ber Linie Uchanie-Bald (fubonifich bavon) - 257 (füboftlich Feliffow)-Bojslawice Tartuf Dfirow un-mittelbar gegenüberftanben. Run galt es, auch bier ben Gegner io ichnell als möglich surüsuwerfen und als nächites Biel Cholm und damit bie von Iwangorob über Lublin-Chofm nach Often führende Bahn in die Sand ju befommen. Die Ruffen tampften bier mit ungewohnter gabigfeit und fehten bem Borbringen ber Deutschen unter Ginige auffallend vieler Artifferie und Ausfüllrung fortwährenber Wegenftofe einen außerft bartnadigen Biderftand entgegen. Aber es balf ihnen bas alles nichts! Langfam brangen bie Korps und Divisionen vorwärts. Am 20. war Grubicesom in ber Sand ber Deutschen und bas bort befindliche Rorrs überschritt die Suczwa. Eine Division warf ben Gegner in Richtung Czartowice gurud und febte fich in ben Befit biefes Ortes. Die Stellung Obrowice-Jabubce wurde bei Rielebom burchbrochen, ber gurudgebenbe Beind in norboftlicher und nordlicher Michtung verfolgt, und am finfen Flügel ber Bugarmee wurde die Stellung Norbrand Uchanie-Jeliffow -220 (nordweftlich Bojelawice) - Norbrand Offrowefi-Majban von unferen Truppen besett. Bei ihrem Borbringen in nörblicher Richtung mußte die Bugarmee auch barauf Bebacht nehmen, ibre rechte Flante gegen ben von Often angreifenben Geind gu beden. Bu biefem Bwede wurde ber Armee noch ein Korps gur Berfugung gestellt, welches ben Auftrag erhielt, ben Bugbogen norböftlich Grubieszow vom Beinde gu faubern und mit ber gront nach Often und Rorboften bie Giderung ber rechten Armeefante am Bug zu übernehmen. Am 24. und 25. Juli wurde nach bartem Ringen quch Ubrobowice und Stepanfowice genommen, aber jebes weitere Bormaristommen, befonbers in ber Gegenb von Teraton und bor bem linten Glügelforps ber Armee, ftieß auf ben größten Biberftanb. Gegenfloß bes Feinbes folgte auf Gegenftob, und jebes Borbrechen einzelner Divitionen bon uns wurde durch Artifferie- und Mafchinengewehr-Mantenfeuer feitens ber Ruffen gu verhindern verfucht.

Mnt 27. mußte ber Blugel ber linten Rachbararmee bor überlegenen Angriffen bes Feinbes feine Stellung raumen und etwas gurudgeben. Infolgebeffen fab fich bie Bugarmee gegubiegen. Aber weber Diefes, noch ber außerfte Widerftand ber Ruffen tonnte bie Armee von L. bon ihrer Abficht, Cholm und bie Bahn gu erreichen, abbringen. Rach einer ber Lage entfprechenben Umgruppierung ber Truppen wurde erneut ber Befehl aum Angriff unter Umfaffung von Teraton gegeben und eine Stofgrupre aus einer oftpreufifchen Divifion, welche icon bei ber Sabormee manch Lorbeerreis um ibre Jahnen gewunden hatte, und Teilen bes links von biefer Division befindlichen Rorps. gum Durchftog aus ber Wegend bon Ubrobatvice gebilbet. Der Angriff gelang. - Am 30. in aller Frube wurde bas auberft ftarf befestigte Teratus genommen, und fars darauf ging ber Beind bor ber gangen Front ber beiden linten Rorps ber Armee gurfid. Aber fcon nach wenigen Kilometern franden bie berfolgenden Truppen bem Gegner wieder gegenüber, ber fich in einer neuen, bereits porber fturf ausgebauten Stellung gefest batte. Diefe neue Stellung perlief von Guben aus ber Wegenb von Sufunne bei Liefi, von bort über Bialoffurn burch ben Balb, nördlich ton Korczetonnifi borbei, über Strzesce, - bier mit Borstellungen auf den Soben sublich bes Ortes, - bann weiter über Busno-Bold nördlich Maziarnia Bolfd-Ledzenusfa-Bobolowice- Rication nach Rordwellen. Jeht galt es, ein lan-geres Geftfeben bes Gegners bier unter allen Umftanben gu verhindern! Gofort murbe wieder ber Befehl jum Angriff gegeben. Die oben erwähnte Stofgruppe, welche querft von Ubrobowice aus in nordwestlicher Richtung vorgegangen war und baburch mit gur Raumung von Teratun beigetragen batte, fdwenfte mun nach Rorben um und flief burch ben Balb bis sum Rorbranbe burch. Am 31. brach fie aus ber Linie Rlopot-Busno vor. - In belbenhaftem Anftirm wurden bie Borfiellungen fublich Strzefce gefturmt, und weiter ging es gegen die Sauptfiellung bes Beinbes. - Bereits am Rachmittag besfelben Tages murbe nach beifem Rampfe Strzelce genommen und bamit befand fich

bie Stofgruppe in ber Glanfe und im Ruden ber rechte und linfe bon ibr weiterführenden feinblichen Stellung.

Der Durchbruch war alfo glangend gelungen! Run hief es, ihn ausgumben! Gofort ichwenften Teile nach Often und Weffen ein, um ben Gegner vor dem anderen Korps ber Armee aufzutollen. Der volle Erfolg tounte nun nicht mehr ausbleiben, und icon in ber Racht befand fich ber Ruffe. ber bie ihm brobende Gefabr erfannt hatte, auf ber gangen Front im Rudguge in norbontlicher Richtung. Die Beute ber Bugarmee betrug in biefen 19tagigen Rampfen: 99 Offiziere (barunter 1 Regimentsfommandeur), 3 Fahuriche, 21 329 Mann an Gesangenen, 31 Waschinengewebed 1 Geschüll und 2 Munitionswogen. Der Rudgug wurde fofort erfannt und ber Befehl gur rudiichtslofen Berfolgung gegeben. Obgleich biefe por manchen Teilen ber Armee baburch erichwert wurbe, bag ber Gegner famtliche Uebergange über bie einzelnen Abichnitte gerftort batte, gelang es ben Ruffen doch nicht, fich noch einmal füblich Cholm fest-gufeben. Am 1. August war biefe Stabt und die Babulinie in ber Sand ber Bugarmee. Run fam es für bie Armee bes Generals von L. barauf an, weiter noch Norden vorzubringen, die vor-aussichtlich weiter nördlich befindliche und von unferen Flie-gern auch teilweise bereits gemel-ten seinblichen Deckungs-stellungen ihres Rückzuges, — besonders da der Fall Iwangorobs

und Barfchau in allernachfter Beit gu erwarten fanb, - moglichft balb gu überwinden und babei immer bie eigene Flante und die ber weiter weftlich porbringenben Armee gegen ben Seinb im Dften gu fichern. Dem Armeeoberkommandes, ber Bugarmee erichien ein energischer Borftog weiter öftlich, auf bem Oftufer bes Bug in nörblicher Richtung am aussichtereichften, um einen allmablichen Abtransport ber Huffen nach Often über Blobawa und Breft-Litowel, ben fie bunch Stellungen weftlich diefes Fluffes gu beden fuchten, gu verbinbern. Die Borbereitungen fur ben lebergang fiber ben Bug wurden getroffen, um, fo balb angangig, mit ftorfen Eraften in Richtung Robryn vorzufiogen. Bundchft wurde die Beiterverfolgung von Chofm in nordlicher Richtung angefest. Rach breitägigem Biberftund in ber unge-fahren Linie Zeofin Besesno Gotowia Balfa-Cauleguda Biasti-Lufa-Gora murbe ber Feind binter bie Ucherfa und von bier nach einzelnen barten Rampfen auf feine norblich Camin befindliche Hauptstellung gufückgeworfen. Diese neue russische Stellung, die, was Ausbau anbetrifft, alse bisber von uns genommenen in den Schatten stellte, erstreckte sich von Opalin südlich lichrust über Siedliszeze Lusowet-Bukowo-Male —Bukowo- Bielkie-Walinswsa-Betrukow- Sudlich Hansk-Butucano weiter nach Weften.

Mit biefer Stellung hatten bie Ruffen tatfachlich ein Meifterftild ber mobernen Felbbefestigung geliefert. Tiefe breite Graben baften fich bier bem Gelanbe fo vorzüglich an, bag man fie erft auf gang nabe Entferming erfennen tonnte. Faft alle Graben maren mit einer fünffachen Lage Baumftamme eingebedt, barüber befand fich eine Erbicbicht und bariber wieber eine fefte Gradnarbe. Die holapfeiser, Die biefe Dede trugen, waren teilmeife mittels Bapfen in ftarte Baumftamme eingelaffen, Die in ber Coble bes Grabens eingebettet waren. Ueberall befanben fich Schieficharten für einzelne ober zwei bis brei Schuben ober für Dafchinengewehre. Machtige Schulterwehren waren gegen bie etwa burchichlagenen Granaten errichtet. Stete maren bie Graben fo geführt, bag einer bas Borgelande bes anderen fantieren fonnte. In ben Graben maren Unterftanbe angelegt, Die meiftene für eine Kompagnie Blag boten, und in die fich bie Auffen mab rend ber Beidiegung burch unfere Artillerie gurudgogen. Diefe Unterftanbe befanden fich tief unter ber Erbe. Die Gingange, bie, verhaltnismäßig fonnal, fcrag gur Front ber Graben in bie Unterftanbe binabführten, maren mit einer mehrfachen Dede bon bicht nebeneinander gelegten Gifenbalmichienen gegen unfer Reuer gefchust. Bor ben Stellungen befanben fich mehrere binberniffe hintereinander, bie teils aus Stachelbraht, teils que ftarfen Aft- und Boumverbouen bestanben. Nördlich Sawin an ber Strafe nady Wlodawa batten die Ruffen ein etwa 50 bis 100 Meter breites Balbftild bor ibrer Gront umgeholst, bie Baume, wie fie fielen, liegen gelaffen, und bas gange mit einem Gewirt von Stachelbrabt burchzogen. Rach biefer Befchreibung tann man fich einen Begriff maden, welche Anforberungen bie Erfturmung biefer Stellung an bie Truppen ber Bugarmee ftelite.

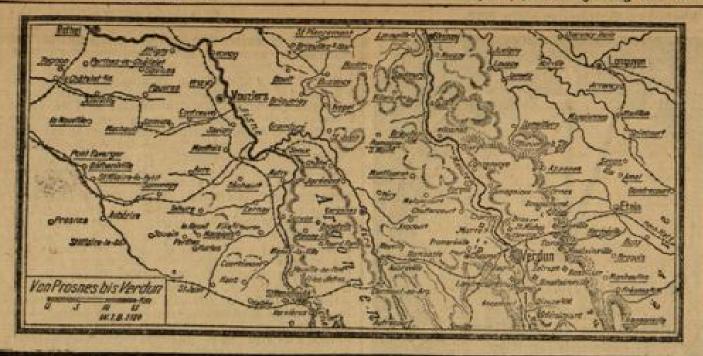
Dazu fam noch, daß am 4. August Iwangorod und am 3. Barfcau gefallen waren und die Auffen alles baranfeben mußten, diese Stellung folange als möglich zu halten um eine Gefährdung bes Abtransportes ber Truppen aus biefen Bestungen und ber weiter nörblich tampfenben Armeen gu berhindern. Aber weber ber ftarffte Ausbau ber Stellung, noch ber gabefte Biberftanb ber Ruffen, Die bier teilweise ihre beften Regimenter ber Garbe eingefest hatten, tonnte bem Angriffsgeift unferer Truppen, ber burch bie Birfung unferer weit fiberlegenen Artifferie unterftust murbe, auf bie Dauer wiberfteben. Und wieber war es die tapfere Division ber Oftpreußen, die im Gebenken an ihr von ben Ruffen so ichmablich behandeltes Beimattanb Zühne forbernd, auch bier die Entscheidung brachte. Am Abend bes 7. August ftanb bie Bugarmee ungefalfe in ber Linie Dubienta-Swierze-Nordrand Rubta - ju Ruda - Ruba Solenbernfa-Baldrand westlich , Radzanow-Rorbende Malinowfa - ju Chnicga-Serniamh-Bojciechow-Mitte Aulegen-Biencenien-Sohen norblich Andrzejow - Baluege-Rome-Oftanogang Baluege. Unter fortwährenben hartnädigen Kampfen brangen bie Korps bis auf Sturmentsernung an die Hauptstellung beran. Am 8. feste sich eine Division in Besis ber Hoben füblich Betrolow, am 9. wurde Lufowet, Butowo-Male, Majdan-Auleshnöfi, Ujagdow gefturmt, eine Divifion burchichritt trop beftigftem Artifleriefeuer bie Enge bei Czernifow, und bie linfe Mugelbivifion ber Armee gesangte bis fublich Wereszezunsta-Bola. Am 10. feste ch eine Division in Beith von Gut Lutowet und eine andere in ben bon Bothegno. Aber bie Saubtftellung ftand noch feft und unerschüttert, und jeber Berfuch, in fie einzubringen, icheiterte an ben machtigen, unter Flankenfeuer liegenden hinderniffen. Doch ebenfo unbeugiam blieb ber Wille ber beutichen Fuhrung. fie unter allen Umftanben ju nehmen. Um bie Stoffraft an ber für ben Turchbruch ausgesuchten Stelle gu erhöhen, wurde in ber Rocht vom 10. jum 11. Die icon bes ofteren ermannte oftpreußische Division in bem Raume swischen Bufowo-Male und ber von Sawin nach Blodawa führenden Chauffee eingeseht. Mm 11. nadmittage begann nach vorbergegangenem Ginichießen bas Birfungefdiegen ber von ber Armee in bebeutenber Starfe auf einen Raum gufammengezogenen Artiflerie gegen Die Ginbrucheftelle bei Bufom-Bielfie.

Ber fold ein Birfungoidiegen einer großeren Artifferiemaffe gur Erzwingung eines Durchbruche nicht perfonlich gefeben bat, fann fich feinen Begriff machen bon ber bernichtenben Gewalt biefes ichaurigen Schaufviels. Unaufborlich frachen Die Gefchitge mit obrenbefaubenbem garm, Die unbeilbringenben Eifenflobe gifden und heulen burch bie Luft, und uminterbrochen ichlagt Granate um Granate, eine bicht neben ber anderen in bie feinbliche Stellung, fcmarggelbe Rauch- und Erdwolfen boch emporichlenbernd und alles bort befindliche Lebende vernichtenb. - Ein gewaltiges Schaufpiel! Aber eine Solle für bie, gegen bie folch Schiegen gerichtet ift! Und man braucht besbalb bie Ruffen nicht feige gu nennen, wemt fie ein folches Artifferiefener nicht aushalten tonnen und dem Stärferen weichen. So geschab es auch biesmal! — Rach Beendigung bes Birkungsschiegens brach in der Racht die sum Durchbruch bestimmte oftereußische Dibiston in die feindliche Linie wellsich Butowo-Wielfie ein, und wieder war ber Zeind gezwungen, auch aus biefer, fast unüberwindlich icheinenden Stellung bor der Front der gangen Armee gurudgu-geben. In fofort einfebender Berfolgung erfampite fich bie Bugarmee in den Tagen bom 13. bis 17. August bei Wlodawa ben Uebergang über ben Bug und überschritt biesen Flick mit einem großen Teil ibrer Truppen. Run war bas nachfte Biel bie Geftung Breft-Litowet und bor allem bie von ihr nach Often führenben Stragen! -

#### Die Balkanstaaten

#### Serbien und Rumanien

Remport, 28. Sept. (B. T. B. Nichtamtlich.) Die "Affociated Breft" melbet aus Sofia vom 26. Geptember: 3m Musmartigen Amt murbe beute bie Berficherung gegeben, bag bie Berhandlungen zwischen Griechen land und Bulgarien einen gunftigen Fortgang nehmen. Die Grundlage, auf der fie fich bewegen, ift feboch noch immer ber Gegenftand bon Bermutungen. Bie man erfahrt, but bie griechische Regierung guerft ben Borfclag gemacht, die Truppen an ber Grenze fünf Rilometer voneinander entfernt gu balten, um Bufammenftoge gu bermeiben, Dem ruffifden Gefandten Sawinofi wurde am legten Freitag von Radoslawow mitgeteilt, die bewaffnete Rentralität fet für Bulgarien infolge ber Saltung notwendig geworben, welche die En-tentemachte gegeniber ber bulgariichen Besebung bes von ber Türkei abgetretenen Gebictest eingenommen haben. Diese haltung habe die bulgariiche Regierung gezwungen, andere Bege einguichlagen. hartnadig wird bier behanptet, baft ber ruffifche und ber italienische Gefandte bereit feien, auf Beifung bin Sofia in fürzefter Zeit zu verlaffen, mührend bie Gefandten Englands und



Frantreide ganglid unborbereitet für bie Abreife feien. lieber-bies erfahrt bie "Alfociateb Breft", bag bie bon bem ruffifden und dem italienischen Gesandten der bulgarischen Regierung überreichten letten Bote ziemlich fühl gehalten waren, während diejenigen der Gesandten Englands und Frankreichs ben früheren ver fonlichen Ton beibebalten batten. Am Breitagnachnittag fuchte ber serbische Gesandte in Bukareft den Ministerprösibenten auf und fragte ibn, ob Rumanien im Intereffe Serbiens bie allgemeine Mobilmadung anordnen wolle. Bratianu erwiderte, Rumaniens Lage fei, ba beutsche und öfterreichisch-ungarische Truppen an ber Grenze berichungt lagen, su gefährbet, um eine allgemeine Mobilmachung anguordnen. - Die Mobilmachung ber bulgarifchen Armee ift beenbet, ber Aufmarich ift jest im Gange.

#### Der Bierverband und Die Ballanftaaten

Benf, 28. Cept. (B. T.43. Richtamtlich.) Der Barifer Conderberichterftatter bes "Journal be Weneve" will wiffen, bag bie Entichluffe ber Alliierten bezüglich ber bulgarifchen Mobilmadjung bereits getroffen feien. Die Bierverbanbemadite werben ber bulgarifden Regierung nicht geftatten, bie Dobil. machung gu beenben, ohne aus ihrer gweibeutigen Saltung berauszutreten. Die Linie Gafonifi-Rifd, burch melde Rufland atme, fei gu nabe an ber bulgarifchen Grenge um bie geringfte Bebrohung gegen fie bulben gu tonnen. Bon ber Antwort Bulgariens guf bie bringenbe Anfrage ber Milierten, mas es gu tun gebente, bange bie fofortige Musführung bes Befchluffes ber Alliferten ab. Die Strafe Debengatid-Ronftanti. nopel fei offen und fubre fcneller gum Biele als anders. Die Mobilmadung Griechenlands fei ficherlich nicht gegen bie Alliierten gerichtet. Man burfe boffen, bag Griechenland nicht lange untätig in bewaffneter haltung berharre. Rumanten fei feit Mat Berpflichtungen gegenüber ben Bierverbanbemachten eingegangen und habe vor ber Mobilmadning ichen 100 000 Mann an ber öfterreichifd-ungarifden Grenge aufgeftellt. Dies feien gunftige Beichen.

#### Der türfifche Bericht

Ronftantinopel, 28. Gept. (B. T. B. Richtamtlich.) Das Sauptquartier teilt mit: An ber Darbanetten-Front ilt bie Lage unverandert; unfere nach verichiebenen Richtungen ausgefanbten Aufflarungeabteilungen lodten gevei feinbliche Auf-ffarungeabteilungen bei Anaforta und in der Umgegend von Reremisbere in hinterhalte, andere machten überraldenbe Un-griffe auf feindliche Schubengraben und erbeuteten Gewehre, Munition, Gelbtelephon- und Bioniergerat. Sonft nichte Reues.

#### Unegeichnung

M anden, 27. Cept. Dem bagerifden Unteroffizier Bohm, ber am Connabend bei Elgach gwei frangofische Flieger gum Abfturg brachte, wurde im Armee-Sauptquartier bas vom Raifer perliebene Giferne Rreug 1. Raffe auf bie Bruft geheftet.

#### 12 Millionen Zwangoflüchtlinge in Ruglant

Bemberg, 26. Gest. Rurger Swoweff entnimmt ruffiichen Blattern bie Mitteilung, daß fich unter ben 12 Millionen zwangeweifen Bludtlingen in Rugland ungefahr 3 Millionen Bolen befinden. Diefe ungeheure Menge von Glüchtlingen wurde wordenlang nach biet Richtungen in bas Innere Ruftlands ge-ichafft. Tas Elend ift unter ben meiften biefer Flüchtlinge entfeplich und bie Not eine furchtbare. Die meiften ber Unglitdlichen wurden über Bingt und Mingt, andere über Bialuftot und Mingt, ein Teil fiber Rowne, ein anderer fiber Minst und Bologt be-forbert. Biele Taufenbe biefer Bluchtlinge mußten in Balbern im Breien raften und ichredliche Epidemien rafften Taufende binweg. Bei Rifbni Rowgorod fampieren über 100 000 Flüchtlinge im Breien, weil ihnen ber Eintritt in bie Stadt verboten ift. In Smolenst befinden fich 60 000 Stuchtlinge, bie nicht fortgefchafft merben tonnen.

#### Aleine politische Nachrichten

Berlin, 28. Gept. (Die Ronfervativen fiber das "Rriegegiel".) Rach ber "D. Tagesgig," trat ber engere Borftand ber Deutich-tonfervativen Bartei Diefer Tage gu einer allgemeinen politifden Befprechung aufammen, in ber unter begeifterter Anerfennung der unvergleichlichen Leiftungen von beer und Flotte ber Buverficht Ausbrud gegeben wurde, bag bie berrlichen Erfolge im Often bort bauernde nationale Sicherbeit gemährleiften werden. Als unverrfidbares Biel bleibe im Borbergrund die mit allen Mitteln gu erftrebende Riederringung Englands, bas ben Krieg beraufbeichworen habe, und niemale aufboren werde, unfere Entwidlung gu bedroben und Bu unterbinden.

Strafburg, 28. Gept. (Ausmergung frangofifcher Ortonomen in Gliah-Lothringen.) Durch einen vom 2. Geptember b. 36. batierten, jest befannigegebenen falferlichen Erlas an den Stattbalter von Glag. Lothringen wird angeord. net, bag 257 Gemeinden Elfag-Lothringens an Stelle ihres bisberigen frangofifchen Ramens bentiche Ramen ju führen

#### Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 338

Ronigin Elifabeth-Garbe- Grenabier-Regiment

Dbit. b. g. a. D. Billielm Loffen (Biesbaben) ichwer berm. Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 40. Adermann, Deinrich (Miehlen) low.

Referve-Infanterie-Regiment Mr. 64. Himmerich, Johann (Ellenhaufen) gefallen. — Reccius, Wilb. (Unterlieberbach) ichwer verw. — Schmidt, Willy (Reichenbach) tow. Infanteric-Regiment Mr. 70.

Rnopp, Bernh. Jafob (Gitelborn) gefallen. - Schauerer, Engen (Biesbaben) frem.

Falilier-Regiment Ar. 80 Befeldw. Bilbelm Lendle (Biedbaden) durch Unfall leicht verleht. — Reininger, Emil (Riedernhaufen) gefallen. — Reinemer, Bilbelm (Erbenheim) tow. - Rimmes, 3olel (Dennermable) low.

bet ber Truppe. - Bolf fer, Georg (Staffel) gefollen. - Gulfometo, Muguft (3gitabt) gefallen. Banbwebr-Infanterie-Regiment Ar. 80.

Mics, Friebrick (Eld) fow. Landwehr-Infanterie-Negiment Ar. 84. Meuer, Jatob (Montabaur) vermißt.

Gefr. Bilbeim Schlitt (Obertiefenbach) nicht geftorben, mar berm. jeht beim Eri-Batl. - Schlitt, Bilbeim (Steinbach) bieb. ichmer berm., geftorben. - Borner Ber, Bojef (Rieberfeltere) bieb. bermift gem., gefallen. - Sannes, Ferbinanb (Bintele) bieb. bermift gem., gefallen.

Infanterie-Regiment Ar. 136. Sarbt, Robert (Biesbaben) tom.

Referbe-Infanterie-Regiment Dr. 253. Reufer, Karl (Sindlingen) tow., b. b. Tr. — beibt, Georg leicht verw. — Kolb, Georg (Sof) tow. — Bohmer, Josef (Lim-

bach) low. — Theis, Franz (Flörsheim) gefallen. — Schlag Johann (Molbberg) fcmver vertv. — Scheibt, Friedrich (Dobbeim leicht verw. — Gefr. Josef Scheib (Oberreifenberg) fem. Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 255. Reifter, Bilhelm (Rieberfeltere) low.

Jujanterie-Regiment Ar. 365. Rlaas 2er, Otto (Schönbach) gefallen. — Reichmann, Bilb. (Frohnhaufen) low. — Moos, Saul (Biesbaben) low., b. d. Tr.

#### Berluftlifte

Es farben ben Selbentob fürs Baterlanb: Ariegefrein. Rechtsamvalt Dr. Karl Schaub (Limburg). Gefreiter Lubwig Bagner (Unterlieberbach).

#### *Uuszeid*nungen

Mit bem Gifernen Rreug murben ansgeseichnets Gefreiter Bofet Solsbach (Girtenroth). Belrmann Georg Schmitt (Dietfirchen). Leutnant Rarl Muller (Beilburg). Rriegofreim. Bionier Rari Schubmader (Biebrid).

#### Kirchliches

hildesheim, 27. Cept. (Bifchofsweiße.) Mm Conn. hildes heim, 27. Sept. (Bischofsweiße.) Am Sonnrag fand die felerliche Inthronisation und Avnsckration des
neuen Bischofs Dr. Joses Ernst statt. Hildesheims Sohn,
der Borgänger des Reugeweihten auf hildesheims Bischofssiese,
der Fürstbischof Dr. Adolf Bertram aus Breslau, hatte es sich
nicht nehmen lassen, die seierliche Konsekration selbst vorzunehmen. Als seine Assistenten waren die herren Bischse von
Baderborn und Osnabriid, Dr. Schulte und Dr. Berning, erschienen. Am Somstag Rachmittag erfolgte die Eidesablegung
des Bischofs Dr. Ernit in der Königl. Regierung nach der
üblichen Korm. Der Sonntagmorgen wurde durch ein seierliches Gelänt aller Gloden sämtlicher katholischer Kirchen der
Stadt eingeleitet. Um 8.40 Uhr wurde durch das Domfaptiel
der Bertreter des Kaisers bei der Konsekrationsseierlichkeit, der Bertreter des Kalfers bei der Konsefrationsseierlichfeit, Cberpräsident Erz. von Bindheim, abgeholt und empfangen. In dem Mittelschiff der ehrwirdigen Kathedrale hatten inzwischen die Bertreter der ftaatlichen, der städtischen und der Militärbehörde Platz genommen, sowie in überaus großer Zahl die Geiftlichkeit ans allen Teilen der Diözese. Die beilige Sall die Geintidett ans allen Letten der Lidgele. Die beitige Sandlung mit der pruntvollen Entfaltung der herrlichen firchlichen Schäpe machte einen tiefen Eindruck. Den Höhepunkt bildete die Weihe nad Salbung. Darauf folgte die Inthronisation, während die Klänge des Tedeums durch die weiten Harchmirften der Kathedrale fluteten, Rach der Huldigung des neuen Kirchensürsten durch die Didzesangeistlichkeit wurde Bischof Joseph Ernst von den beiden assistiterenden Bischof Burch ben Dom geführt und erfeilte babet jum erftenmal ben bifchof. lichen Segen.

#### Soziales

Die Frage bes Ariegofcabenanogleichs

hat der Berband kaih. kanim. Bereinigungen Teutichlands (Sis Effen) zum Gegenstand einer ausführlichen Denkschrift gemacht. Sie geht von dem Grundsatz aus, daß alle deutschen Kriegogeschädigten ein Aurecht auf möglichst vollkommenen Ersat derzeitigen unmittelbaren Berluste, die aus Anlaß des Beltkriegs enistanden sind, haben. Dieses Aurecht der Ariegogeschädigten, so wird dann gesagt, legt Reich und Staat die Berpflichtung auf, durch gesepsiche Masnachmen den Ersat sie Kriegoschädigten, so wird den gespsiche Masnachmen den Ersat sie die Kriegoschädigten berbeitzusühren und gibt der christlichen Rächstenliebe, insbesondere im einzelnen Beruse, ein außersordentlich großes Tätigkeitsseld. Als Kriegoschädigte, auf die sich die praktische Arbeit des Kriegoschädenausgleiches erstrecken muß, werden bezeichnet: 1. die Sinterbliebenen der gesallenen Krieger, 2. die Kriegosinvallden, 3. die nichtinvaliden Kriegos hat der Berband tath. faufm. Bereinigungen Dentichlands muß, werden bezeichnet: 1. die hinterbitebenen der gefallenen Arieger, 2. die Kriegsinvallden, 3. die nichtinvallden Kriegstellnehmer im hindlick auf ihre wirtschaftlichen Schäden, 4. Volksangehörige, die, ohne am Krieg tellgenommen zu haben, erhebliche Kriegsschäden erlitten. Junächst wird dann die Unterbringung der Kriegerwitwen und der Kriegsinvallden, soweit sie nicht ihrem alten Bernse erhalten werden können, in geeigneten Stellen sowie die Mindlis der Verusstände bet dieser Ariegsschiedelt. Bor allem wird verlangt, daß diesenlesen Kriegsschiftschiefen, die einen neuen Bernst ergreiten jenigen Kriegsgeichabigten, die einen neuen Beruf ergreifen muffen, nicht mahllos, fondern nach einem vorher unter den maßgebenden Stellen — Arlegsgeschädigtenfürforge-Ansichuffe und Bernisorganifationen - vereinbarten Blane auf Die ein-gelnen Bernioftande verleilt werden, und daß bei der Ausbildung von Ariegebeichabigten für neue Beruje bie guftanbigen Bernisftande durch ibre Organifationen mitarbeiten. Die gen Beruisgiande durch ihre Organisationen mitarbeiten. Die weiteren Forderungen begleben fich auf die Ansgestaltung der Ariegsversorgungsgesehe ihnterbliebenen- und Mannschaftsversorgungsgeseh und auf den Erlaß eines besonderen Schabsosdiumgsgesehes. Schliehlich wird verlangt, daß den Lebensversicherungsgeseilschaften die gesemmätige Verpflichtung auferlegt wird, dei Versicherungen bis zu 10 000 "K die Ariegsgesahr auch dann rückwirkend einzuschliehen, wenn ein Antrag auf Einschlich nicht gestellt ist, mit der Maßgabe, daß sie er-

#### Die Wandlung eines Mannes

Roman bon Lolotte be Balabini.

Machbrud verboten. 28. Fortfebung.

"Liebe Fris", fuhr Derredheim fort, "ich mochte gern, bag bu flar fiehft. Wenn wir geben, muffen wir allein geben. Billi barf nicht mittommen, fowohl er wie affe anberen Leute werben mit unferem Schritt nicht gang einverftanben fein". "Dun wir etwas Unrechtes?" fragte fie ihn erfchroden.

Ja, ein Unrecht bleibt es immer in ben Mugen ber Belt. Aber ein noch größeres Unrecht ware es, bich ibm gu überlaffen, ifm, den ich boffe und verabschene".

3ch tonnte auch gur nicht mehr gurud zu ihm", fagte jie einsach, "nachbem ich weiß, bag ich bich liebe".

Er beugte fich wieder ju ihr berab und brudte einen Ruft auf ihre Stirn. Dann geleitete er fie gur Ottomane und feste fich neben fie "Bag und einmal ruhig überlegen. 3ris, bu muft bein Schiffel vertrauensvoll in meine Danb legen, benn wenn ich febt von bir gelie, jo ift es für immer, bann ift es um unfere Liebe geicheben"

Gin ichwacher Schrei entrang fich iftren Lippen. Ihre Mugen öffneten fich weit bor Entfepen. "Neint Um Gottes willen nein! ich fonnte es nicht ertragen".

Siebst bu", sogte er. "Und wenn bu es nicht ertragen kannft, wie soll ich es benn ertragen? Ich, beffen Liebe noch taufendmal größer ift als bie beine? Wein Liebling, wir muffen morgen in aller Frühe abreifen. Ich werbe bich in ein fernes, unbefanntes Land bringen. Saft bu bie Rraft, mit mir gu fommen?" Gine große Rube tam über fie. Langfam ftanb fie auf und faltete bie Sanbe über ber Bruft.

3d muß tommen, ich muß tommen", fie. ...3ch muß tun, was bu mir fagit, benn bu bift mein alles, mein Derr, meine Belt! Wenn ich bich nicht mehr fabe, fo mußte ich fterben".

Mit einem Jubelruf ichloft er fie in bie Urme. "Run ift es gut. 3cht, mein Rind, hore, was ich bir fage. Gur beute wirb es gu fpat werben, benn ich babe noch einiges Beichaftliches zu erlebigen. Das beste also ift, but febrst in die Wohnung beiner Großmama gurud, bleibst die Racht dort und morgen früh um acht Uhr wirft du von dort fortgeben und dich am Botsbamer Bahnhof einfinden".

Sie nidte. "3ch werbe auf bich warten".

"Ba", fagte er. "Dort werben wir uns treffen und von ba ab gebort bein Leben mir".

Sie lebnte fich an feine Schulter, und mit rubigem, verfrauenevollen Blid fab fie bem Mann ins Mage, in beffen Sanbe fie ihre Bufunft gelegt batte.

"Und wann werben wir uns verheiraten?" fragte fie. "Birb es bald fein ober muffen wir noch lange warten?"

Er zudte gusammen. "Es wied nicht allgulange dauern", erwiderte er. Dann schwieg er, in Gedanken persunken. "Ich kann dir jeht noch nicht sagen", suhr er dann fort, "aus welchem Erunde ich dich noch nicht beiraten kann, aber eines Tages werbe ich es bir fagen. Beriprich mir, bag bu mich auch bann noch lieben wirft, wenn bu die wolle Babrbeit weißt". "Ich verspreche es bir. Wie tonnte ich jemals aufhoren,

bich ju lieben? Meine Liebe wird anhalten fo lange wie ich lebe, felbft wenn bu mich nicht mehr lieben follteft

"D bitte, fage fo etwas nicht, bu weißt boch felbit, baß es unmöglich ift". Die Uhr auf bem Kamin holte jum Schlage aus. "Ich glaube es wird febt Beit, baß bu gebit", fagte er. "Mein Gott! Bie ichmer wird es mir, mich auch nur fur einige Stunden von dir gu trennen!" Gie ftanb auf und legte ibre bande auf feine Schultern und er fiffte fie immer wieber.

Es ift ja nicht fur lange, und es ift ja auch bie leste Trennung",

Wo bleibt nur Billi fo lange? Ich hatte ihn fo gern noch einmal gefeben und ihm alles gefagt. Aber — fie ichlug fich auf ben Mund, ich barf ja nichts fagen, bas habe ich gants

"Rein", fagte er, "bies muß porfaufig unfer Gebeimnis

Sie holte ibre Gaden aus bem Schlaftimmer und febte lich wor bem Spiegel ben but auf, babei fielen ihre Sanbidube auf bie Erbe. Er budte fich banach und legte fie auf ben Tifch. Da fab er bas umgefehrte Bild auf bem Tild liegen, er brebte es um und warf einen Blid barauf. Mit einem Schredensruf fuhr er gurud und ftarrie bas lächelnbe Geficht in bem Brongerohmen an.

"Berrgott! Lola! meine Frau " entrubr es ibm unmilltürlich.

Sie brefte fich um und farrte ibn an. Als fie bas Bilb in feinen Sanden fab, wich fie gurud, als wenn ein giftiges Reptil fie geftochen batte.

"Deine Frau?" fagte fie tonfos. Er fat fich verwirrt um. Wie war bas unglüdfelige Bifb in biefes Bimmer gefommen? Weich unfichtbare, bamonifche Macht batte bier ibre Sand im Spiele. Berabe in bem Augenblid, mo

"Deine Fron?" wiederholte Iris und trat noch einen Schritt "Meine Frau!" fagte er mechanifc. Bangfam bob er bie Augen und fab fle an. Erft fest erinnerte er fich, wo er war

und was er gejagt batte. Mit einem wilben Butfchrei fcbleuberte er bas Bilb in bie aufterfte Ede, bag es frachenb und fplitternb gegen bie Banb flog. "30, meine Frau! Jest, 3ris, fennft bu bas ungludfelige

Geheimnis meines Lebens! Best weißt bu, warum ich bich nicht fofort beiraten tann"

Rein, nein! Es tonn nicht fein!" rief fie, fich bie Obren

mit beiden Sanben gutjaltenb. "Um Gotteswillen, bore mich an, wende bich nicht ab von weiß etwas bavon, benn ich fcante mich biefes leichtfinnigen Schrittes. Ach, wenn bu mich verfteben tonnteft. Romm boch gu mir, mein Rinb! Sab Miffeib mit mir".

Er kniete bor ihr nieber und gog ihre Sanbe an feine Lieben. Sie ließ ihn gewähren, aber ihre Blide irrten fiber feinen Kopf hinweg ins Leere. "Deine Frand" Gle entzog ihm eine ber Sanbe und prefte fle an bie beife Stirn, "Wein Gott; warum baft bu bas gefan?"

"Berfuche es boch zu vergeifen", rief er. "Du wirft mich boch nicht verlaffen wollen. Ich fann ja nicht offne bich leben." Er ftanb auf und umfing fie mit feinen Mrmen. Aber feine Berubrung ichien fie wieber gur Befinnung gu bringen. Ginen Angenblid fab fie ibn mit einem bergeereifenben Blid an, bann entwand sie sich seinen Armen.

"Lof mich! Las nich geben. D bitte las mich!" achzte fie. "Ich will geben, ich will fort geben. Deine Frau!" "Ich laffe dich nicht eber, als bis du mich gang angehört bast", rief er wild. "Komm, seh dich!"

"Dein, nein!"

"Aber bu mußt, bu minft mich anboren". Gie fand mitten, im Bimmer, bie Banbe feft verichlungen, ben verzweifelten Bfid

machtigt werden, einen angemeffenen Ariegsabzug d. h. eine durch den Einschluß des Ariegsrifitos gerechtfertigte Rurzung der Berficherungssumme aller Ariegsteilnehmer, gelegentlich ber Auszahlung der Berficherungssumme in Anrechnung bu bringen. Den in feche Leitfagen niedergelegten Forderungen ift eine eingehende Begründung beigegeben. Da zu ihrer Durchführung zum größten Teil die hilfe der Gefetgebung notig ift, fo hat der Berband dem Reichstage bereits eine Eingabe unterbreitet, in der diefe Bilfe erbeten wird.

#### Aus aller Welt

Maing. (Des Landsturmmanns Freunde.) In einem Rachbarorte waren mehrere ruffische Kriegsgefangene unter Aufsicht eines Landsturmmanns bei einem Dreichmaschinenbe-fiber beschäftigt. Da fam es eines Tages zwischen dem lebwer beimaitigt. Da tam es eines Lages zwischen bem tegteren und dem Landstürmer zu einem Wortwechsel, in dessen Berlauf der Dreschmaschinenbesitzer den deutschen Soldaten sogar tätlich angriff. Doch da hatte er die Rechnung ohne die Russen gemacht. Mit den Worten: "D, wir nicht lassen Kamerad ichlagen!" sielen sie sofort einmitig über den Waschinen-mann ber und verbläuten ihn mit ihren derben Fäusten ganz gewaltig. Erft, als der Landfturmmann fie bat, von ihrer neuen, nicht vorgesehenen "Dreicharbeit" abgulaffen, ließen fie ben nunmehr recht fleinlauten Dreichmaschinenbefiper los.

Giegen, 28. Gept. Etwa 3200 Frangofen, Die bei ber Offenstwe im Beften in Die Sande ber beutigben Armee gericten, famen gestern und beute früh wier an und wurden dem Gefangenenlager jugeführt. Saft alle Gefangenen trugen bereits bie neue ichteferblaue Uniform und ben neu eingeführten Stuhlfielm.

Dberwiefenthal, 27. Gept. Die Wrundfteinlegung bes Turmes ber Bunbestreue fund geftern flatt. Die Teier geftaltete fich gu einer großartigen Kundgebung für bie beutsch-öfterreichische Baffenbrüberichaft. Unwefend waren bie Militarbehörben, gablreiche Bermundete und Taufenbe von Gaften aus beiben ganbern. Un beibe Bunbestaifer wurden Sulbigungstelegramme gefanbt.

Effen, 27. Cept. Die Gffener Straffammer verurteilte ben Bergmann Gidner, ber bie Rirden in ber Gffener und Gelfenfirchener Gegend Jahre hindurch gebrandichati bat, in-bem er die Opferftode und Tabernatel erbrach, Altargegenftande, Leuchter, Kergen und andere wertvolle firchliche Gegen-ftat de aller Art in zahllofen Mengen ftabl, ju 21/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Chrverluft.

Berlin, 28. Sept. Der Rriminafpolizei ift es gelungen, den Marber bes am 30. August in ber Rolfestrage ju Beifenfee ermorbeten Grl. Martha Rrauf gu verhaften. Es hanbelt fich um ben Sausblener Berbert Junge, ber bei feinen Eltern in ber Rolfestraße wohnt. Junge vermochte bas gegen ihn vorgebrachte Beweismaterial nicht langer zu widerlegen und geftanb bie Tat in vollem Umfange ein. Seinen Angaben nach bat er die Tat allein begangen und es ursprünglich auf die Beraubung der Labentaffe abgefeben. Alls er babet win Fri. Krauf überroicht wurde, bat er bie Tat in ber "Rotivehr" begangen.

Berlin. (Ein Sindenburg-Baifenhaus.) Am 3. Cttober findet in Ruhlsborf-Riederbarnim die feterliche Grundfteinlegung bes Sindenburg-Beimathaufes für Kriegemaifen und Soldatenfinder ftatt.

Bien. Der ehemalige (ruffifche) Gouverneur von Galigien, Alerei Bobrinefi, ift in religiofen Babufinn verfallen. Erof Bobrinett hatte vor ber Biebereroberung Lembergs mit feinen Beamten die Stadt verfaffen und fich nach Brobn ge-lüchtet. Dier hatte er fich febr auffällig benonnnen; er nahm in einem fleinen, zur ebenen Erbe belegenen schmubigen Zimmer eines Sotels Wohnung und verfieß ben Raum tagelang nicht. Er verbrachte ganze Rächte auf seinem Betschemel fniend, ließ sich mit Beihrauch beräuchern und dulbete nur Geiftste und Ordenspriefter in feiner Umgebung. Seine lebte Dat war, bag er am 20. August in den von und noch nicht wieder besetten Stabten Trembomla und Tarnopol Brogeffichen veranstalteit. Die Berolferung mußte auf feinen Befehl faften, Die Buben mußten ihre Geschäfte geschloffen balten. Der Graf griff bie Offigiere wutenb an, benen er worwarf bag megen ihrer Gottlojigfeit bie Auffen ben Krieg verlieren muffen. In ber erften Woche bes Septembers murbe Graf Bobrinett von einer argtlichen Kommiffion filt irrfinnig erflärt und gewoltsam nach

Luxemburg. (Zwei Knaben als Monbulörber.) Rach bem Tagebl." entbedte die Luxenburgische Bolizei burch Zufall bie Urheber stoei schwerer Berbrechen in stoei 14jahrigen Anaben. ermorbet und Anfang 1915 bie 24 Jahre alte Ratalie Schmoll aus Diefirch. In beiben Gallen fag Raubmord por.

#### Aus der Provinz

Eltville 27. Sept. Bei ber Brufung am Königl. Lebre-innen-Seminar werben 6 Eraminantinnen von ber munblichen Brufung befreit. Im übrigen bestanben alle bas Eramen.

Eltville, 28. Sept. In einem Anfalle von Schwermut erfchof fich babier Badermeifter Frang Chel.

e. Aus bem Rheingau, 29. Sept. Man ichreibt und aus Obftsüchterfreifen: Der feit langer Beit vollereitete Rhein-gauer Obftmartt in Biesbaben finbet am Breitag, 1. Dftober (in ber Mula ber Mittelfchule, Luifenftrage) ftatt. Die Beididung burfte eine reiche werben. Die Qualität bes Obites ift eine vorsflotiche. Es ift nicht notwendig, ein befonderes Lob bem Rheingauer Obft ju fingen. Jebermann weiß, bag bas Mheingauer Obft inbezug auf feine Gite unerreicht baftebt. Deswegen fürchtet auch ber Aleingauer Obstalichter feine

gb. Ronig ftein, 28. Sept. Beim Steinberausbrechen auf ben haberbedemiefen, ungefahr 100 Meter unterbalb bes alten Bollhaufes an ber Subnerftraße, fand man eine romifche Be-grabnis ftatte. Rach ben lleberreften von Afche, Roblen und gebrannter Erbe, sind die Gräber, beren man bis jest 14 Still aufgebeckt bat, sogenannte "Brandgräber". Man fand in bemselben weiter verschiebene Gesäsicherben aus bem ersten Jahrbundert, Steinbeise und mehrere Backteine, wovon einer mit bem Legionsftempel ber vierten romtiden Legion (LFG. IIII.) in Sufeifenform gezeichnet ift. Weiter waren die Graber, die 70 bis 90 Bentimeter unter ber Erboberflache lagen, mit großen Balbfteinen bochfantig umftellt. Rach bem aufgefunbenen Stempel gehoren bie Graber ummeifelbait ber vierten romifchen Legion an und bezeugen, weil fle im Tale fast am Buge bes Altfonigs liegen, bag bier einft eine Schlacht swifchen ben Römern und Germanen fattgefunben bat, wobei bann bie frarte Befestigung auf bem Altfonig von ben

3hr Blid fcmitt ibm ins Derg.

"Bris —" er hielt ploblich inne. Auf bem Korribor wurde ein Geräusch bernehmbar. Eine Stimme, die Stimme einer Danse

fagte in freundlichem, farem Tone: Ich bante Ihnen, meine Liebe, laffen Gie nur, ich weiß fcon Befcheib, ich werbe in ben Salon gehen und warten, bis er tommt". Bei bem Ton biefer Stimme erftarrte Terresbeim gu Eis. Ihm war, als wenn ein Starrframpf fich feiner be-

Much Bris Satte bie Stimme und bie Worte gehort. Gie

rilbrte fich nicht vom Bled.

Großer Gott im Dinimel! Sie ift es!" fam es von feinen weißen Lippen. Er ergriff 3ris Arm und gog fie in bes Rebenatmmer.

"Schnell bier berein", flufterte er fieifer, indem er bie Tur aufriß und fie bineinfanb. Dann ichloft er bie Tur und mit veridiranften Armen an die Band gelebnt, fab er feinem Berbangnis entgegen.

(Fortfegung tolat.)



Romern erobert und eingenommen worben ift. Rach: "Alte Geidichte von Maing" (1771, von Bater Jofeph Gude) find es gerabe in Diefem Jahr 1400 Jahre, bag bie vierte Legion unter bem Cherbefehlohaber Germanicus von Maing aus bier in ben Tannus rudte. 3m 1. Band, 262, ichreibt Bater Gucho: ...3m Jahre 768 nach Erbauung ber Stadt Rom und im Jahr 15 nach Chrifti Geburt tommanbierte ber romifche Oberbefehlehaber Germanicus ben General Cacina, mit 4 Legionen bon Mains aus über ben Rhein gu geben und bie Ratten anzugreifen. Er felbit nimmt die vierte getreue Legion des erwähnten Deeres und geht gegen bie nämlichen Feinde in Dentichland." Der befannte Gediditoidreiber f. f. Regierungerat von Kriebel in Bien bezeugt genau in feiner Beltgeichichte, berausgegeben 1822, auf Tafel 22, bie Berftorung auf bem Altfonig im Taunus mit folgenden Borten: "Ums Jahr 15 nach Chrifti Geburt wurde von ben Romern unter Germanicus die Befestigungen der Germanen auf dem Taunus gerfiort," Schlieftlich wollen wir noch berichten, baf bie Gant burge-Bauleitung von ben Ansgrabungen und ben Bunben Gin-ficht genommen bat urb mit nächtem felbft bier Ausgrabungen und Rachforschungen vornehmen wirb, über beren Ergebniffe wir weiter berichten mollen. Alle gefundenen Gegenstände werben bier in Ronigstein verbleiben.

Dberreifenberg, 27. Cept. Sier glitt ein zweifahriges Kind einen Abbang binab und fiel unten in einen Baffertumpel, in bem es, ba bas Unglud nicht beachtet wurde, ertrant.

g. Camberg, 28. Sept. Die Beibilfen ber Stadt an Die Rriegerfamilien neben ber Reichbunterftubung, betragen bis beute rund 19 000 Mart.

Limburg, 28. Gept. Der Beftermalbitub hat fier feine Jahresperfammtung abgehalten. Die Berhandlungen leitete Defan Denn aus Marienberg, die er mit einem Kaiserboch eröffnete. Die Mitgliederzahl des Bundes beträgt etwa 21 000. Reue Ortsgruppen emistanden in Unfel a. Rh. und Limburg; die Gründung meiterer Ortogruppen in Gießen, Marburg, Koblenz und auderen Stabten wirb in bie Bege gefeitet. Der Befuch ber Stubenten-und Schulerherbergen mar bis Enbe Inli vorigen Jahres großer ale im Jahre vorber; bas wurde naturgemaß mit bem Rriege anders. Die Ersparniffe aus ber Unterhaltung ber Berbergen in ber hobe bon 8000 Mart wurden je gur Salfte bem beutichen und ben: öfterreichischenngarifden Roten Rreug überwiesen. Die Ortsgruppe Roln beabsichtigt, einen Sieg-Sobenweg auszugeichnen. Aus ber Berfammlung wurde angeregt, ben Ramen Westerwaldslub in Westerwaldbund und ben Ramen Bentraspor-ftand in Sauptvorftand abzuändern. Die Bahl des Ories ber Saubtversammlung im Jahre 1916 bleibt dem Borftand übe:

i. Dernbach, 27. Gept. Am Sonntag verftarb babier bie ehrmurbige Schwefter Gilbafia (Therelia Schneiber).

#### Beinbau

Bom Mhein, 28. Sept., ichreibt man und: (Beingefes und 1915er.) Durch die Breffe wird aus einer Tagung bes Bunbee-Budweftbeuticher Beinbanbler-Bereine bem Buniche Ausbrud gegeben, man moge auch für 1915 ben raum lichen Budermafferlofungezulah bis gu 25 Progent, wie 1914, gulaffen. Wie ber Bericht fich ausbrudt, foll biefer Bunich aus Beinbaufreifen erfolgt fein, Bom Standpunft bes nur Weinbergebeiipere und Bingere ift biefer Bunich un begreiflich, und es mare intercifant, bie Beinbauern ju feben, die biefen Bunich ansgesprochen. Es tritt bie Frage auf: "Bann foll benn bas Gefen überhaupt infraft treten, wenn nicht in biefem Jahre? Der 1915er Bein wird beffer wie 1911, und auch für jebe Geschmaderichtung trintbar. Das Glefet foll boch bie Möglichkeit ichaffen, bag wieber gefunde Beinverbaltniffe eintreten, und nun wird auf allen Um wegen gefucht, bas Gefes ju burchbrechen. Benn bas Wefen für 1915 feine Birfung baben foll, wenn bann? Man wirb gur Entichulbigung vielleiche ind Gelb führen, bie Dofel muffe gudern; mag bie Mofel auch in biefem Jahre gudern, wenn noch ein Jahr mit reicher Ernte folgen follte, bann wird auch ber Mofelminger einseben, bag bas Sinanfidrauben ber Juderungsgrenge nur fein Schaben ift. Barum bezog man benn nicht bei Den Bingern an ber Mofel ben bis ju 25 Brot, ungelaffenen geguderten Bein bom Jahre 1914, und holte und, folange es ging, benfelben aus bem Ausland? Antwort: Lo 1, 1 ice Auslandewein billiger war, und boch mit beuticher Bertanit auf ben Marft gebracht werben burfte. Ein Mangel an Beifevein befonbere ge-zudertem besteht nicht. An ber Mofel tiegen minbeftens noch 15 000 Guber Wein, Die auf Raufer marten. Laffe man boch ben Bahrgang 1915 ale Gotteegabe wie ibn bie Ratur bringt, bann tann auch ber Ronfument gufrieben fein. Die Wimger und Beingutsbefiger mulfen, um nicht im fommenden Jahre bie Folgen folch ichwacher Sanbhabung bes Gefebes ju fpuren, barauf bringen, baft bie Regierung bie Buderung für 1915 foweit wie möglich unterbindet.

" Bon ber Dofel, 27. Gept. Bei ber Berffeigerung wurben die Tranben der Bfarrfirche zu Reumagen von einem Bein-berg im Levenberg (brei Buber) fur 561/2 Pfg. bas Bfund zuge-

#### Bersicherungsanstalt für Angestellte

Das Direftorium der Reichsverficherungsalt für Ange-ftellte gibt folgendes befannt: Rach der Befanntmachung des Bundesrats vom 28. August 1915 werden die Zeiten, in Beien Berficherte im gegenwärtigen Kriege bem Deutschen Reiche ober ber öfterreichifd-ungarifden Monarcie Kriege. Cani- tats- ober abnliche Dienfte geleiftet haben, foweit fie in vollen Ralendermonaten besteben, auf die Bartegelten und bei Be-rechnung ber Berficherungsleiftungen an Rubegeld und binterbliebenenrenten nach dem Berlicherungsgefete für Ange-ftellte als Beitragsgeiten angerechnet, ohne daß Beitrage entrichtet gu merden brauchen. Beitrage, die für die vorftebend bezeichneten, durch die Militarpapiere nachaumeifenden Bet- I

ten entrichtet morden find, werden, foweit fie nicht bereite au-Binfen gurfidgegablt; der Arbeitgeber bat bem Ungeftellten den von ihm eingezogenen Beitragsteil gu erstatten. Mit Rudficht auf die gu erwartende große Babl von Rudgablungsantragen ersucht das Direttorium der R. f. A. die in Frage tommenden Arbeitgeber in deren eigenstem Intereffe um genaue Beachtung folgender Buntte: 1) Dem Antrag auf Rudgablung der ermannten Beitrage muffen unter allen Umftanden die Militarpaffe aller Berficherten, für die die Beitrage gurudverlangt werden, beigefügt fein. Ohne den Militarpaß, aus bem fich auch die Dauer des Ariegsdienstes ergeben muß, kann keine Rinkzahlung erfolgen. 2) Die Rückzahlung der Beiträge erfolgt nur fir die vollen Monate des Ariegsdienstes; der für den Monate für des Benefickstes ber für erfolgt nur für die vollen Monate des Artegsdienstes; der für den Monat August 1914 gezahlte Beitrag fommt daher won vornherein nicht in Frage, da der erste Modifinachungstag der 2. August 1914 war, es sich also nicht um einen vollen Monat des Kriegsdienstes handelt. 3) Der Antrag auf Rückzahlung ist von dem Arbeitgeber, der die Beiträge gezahlt hat, an das Direktorium der R. f. A. in Berlin-Bilmersdorf, Hohenzolserndamm 1935, portofrei zu richten. Die Bersicherten selbst können solche Rückzahlungsanträge nicht stellen, es handle sich denn um freiwillig Bersicherte. 4) Ju dem Rückzahlungsantrag find Bors und Junamen, Geburtstag und Geburtsort der in Frage kommenden Bersicherten die vollen Kriegsdienstmonate, für die auf das Konto des einzelnen Bersicherten Beiträge gezahlt worden sind, diese Beiträge selbst und ihre Jahlungstage im einzelnen genau anzugeben. 5) Da die ibre Bablungstage im einzelnen genau anzugeben. 5) Da ble Militärpässe sich während des Krieges in den händen der Militärpässe sich während des Krieges in den händen der Militärbehörden bestinden, so werden die Anträge auf Küdzahlung der in Betracht kommenden Beiträge ansnahmslos erst nach Beendigung der Kriegsdienstleistung, in der Regel also nach Ablauf des Krieges zu stellen sein. Anträge ohne beigesügte Militärpässe sind nach Ar. 1 ganz zwecklos. 6) Rach Brütung und Genehmigung der Auträge ersolet die Wickele Prüfung und Benehmigung der Antrage erfolgt die Rudjah-lung der in Frage tommenden Beitrage. Gine Berrechung berfelben mit den laufenden Beitragen, eine Rurgung biefer ift ungulaifig.

#### Aus Wiesbaden

Liebesgaben für die Rriegsgefangenen in Rugland Bur Bebebung von Sweifeln fiber Die Ungeige betr. Liebes-

gaben für beutiche Rriegogefangene in Rugland wird folgenbes mitgeteilt: Die Bofete muffen alle bon gleichen, genan borgeichriebenen Abmeffungen jein und burfen alle nur basfelbe enthalten. Gie fonnen baber nur bier beim Rreistomitee bom Roten Arens angefertigt werben. Jebes Batet foll folgenbe Sachen enthalten: Je swei warme Demben, Unterhofen, paar Strumpfe und Tafchentucher, eine gestriette Beite, Sanbichufe, Korfichuber, Bruftmarmer, Kniemarmer, Leibbinde, Salstuch, Dandtuch, Dosentrager, ferner: Beife, Loffel, Efichale, Babnburfte, Ramm, Rabzeug, Bleiftift, Ungeziefermittel, Bantoffeln. Den Bafeten barf fein Meffer, feine Gabel, nichts Gebrudtes ober Geschriebenes, auch fein Bamen ber Spenber beigefügt werben. Anbere Wegenstanbe als bie bier angeführten tommen nicht in Betracht und barfen unter feinen Umftanben beigepodit werben, ba bierans fur bie gange Senbung bei ber Ginfuhr nach Rufland uniiberfebbare Schwierigfeiten entfteben tonnen. Der Bert eines Bafetes berechnet fich auf etwa 35 Mart; es mare bober febr erfreulich, wenn biefer Betrag von benen, bie bagu in ber Lage find, in ein- ober mehrfachen Boften geliftet wurde, boch ift auch lebe fleinere Babe berglich wiftommen. Kreistomitec bom Roten Areus.

#### Gine SiegfriebesStiftung für Die Schuler

Ein Bobitater übergab gugleich im Ramen feiner Gattin bem Leiter unferes ftabt. Bolfs- und Mittelfculwefens, berrn Stabtichulrat Dr. Muller, 500 Mart, um ben Kinbern ber Bolfsfoule zu ermöglichen, fich an bem Liebeswert ber Ragefung bes Eifernen Siegfried beteiligen gu fonnen. Um nun allen in Frage fommenben Schulern und Schulerinnen - es find beren runb 0000 - bie gleiche Freude bereiten gu tonnen, mare es überaus wünschenswert, wenn auch anbere vermögenbe Gonner ber Bolfsichnie bem eblen Beispiel folgten und weitere Gaben genannten 3med gur Berfugung fteilten. Die Maffe unferes Bolfes, beren Blute gegenwartig bas Baterland por ber Ueberflutung burch bie Geinde fount, ichidt ibre Rinber in bie Bolfsichule, gablenmäßig ausgebrudt nicht weniger als 95 Brogent unferer Ration. Die geipenbeten Gaben merben bamit zugleich ein Danfeszoll fur alle eingezogenen Familienvater, wie für bie bereits gefallenen, fo auch für bie lebenben, bie jur Beit für uns im blutigften Ringen bes Rrieges fteben.

Gine zeitgemäße Organifation im Rartoffelbanbel

ift unter bem Ramen "Deutsche Rartoffelverforgungoffelle" mit bem Gipe in Duffelborf begrumbet worben. Auf Grund von Berhandlungen zwischen weftbeutiden Stadtverwalfungen und bem Deutschen Rartoffelgrofbanblerverband bat letterer es übernommen, eine Einrichtung gut icaffen, beren 3med es ift, Rartoifeln in ausreichenber Menge, von guter Beschaffenheit und magigen Breifen ju beschaffen. Die Abficht geht babin, eine Ermäftigung ber Rartoffelpreife berbeiguführen. Die Rar-toffelverteilungeftelle ift unter beborbliche Anfiicht geftellt und findet eine amtliche Montrolle ber Weichaftebucher und bes Schriftrerfehre ber Rartoffelverteifungaftelle flott. Muf biefe Beife foll erreicht werden, daß die Preisentwicklung, die Breisforderungen ber Landwirte, Die Unfoften und Brovifionen genau feft. gestellt werben fonnen. Es wird gewfinicht, baft bie Rreife und Stabte, bie bauptiadilich ale Abnehmer in Frage fommen dürften, bie Breife fich nicht felbit gegenseitig in bie Dobe treiben, inbent fie alle möglichen Sanbler und Agenten poraniaifen, Kartoffeln aufzufaufen ober Angebote einzujenben. Bielmehr jollen bie Stabte bie von ihnen gewünfciten Angebote burch bie Berteilungoftelle einforbern, und ihr fo Welegenheit geben, Bare an billigen Breifen an beichaffen. Rabere Andfünfte über bie Kartoffelverteilungoftelle werben Intereffenten burch bie Geichaftoftelle berfelben in Duffelborf bereitwilligft gegeben.

#### Tage ober Rachtarbeit im Badergewerbe

leber biefe, gegenwartig biel erörterte Frage, fprach am Montagabend bert Rabl (hamburg) bier in einer gutbefuchten Berfammlung. Der Rebner wies nach, bag bie Rachtarbeit nicht immer im Badergewerbe bestanden, fondern infolge übertriebener Anfpruche eines Teils bes Bublifums und ber icharf einfepenben Sonfurrens ber Arbeitgeber, por girta 180 Jahren fich einburgerte. Beber Arbeitgeber, noch Arbeitnehmer hatten gehofft, bag bie alte Gewohnheit fo ploglich befeitigt werben fonnte. Wenn Arbeiter ber Möglichkeit ber Beseitigung ber Rachtarbeit bas Bort rebeten, fo wurden fie von ben Arbeitgebern als nicht ernft bezeichnet. Best fei burch bie Braris bewiefen, bag es auch ohne Rad torbeit gebe. Die Frage, ob auch nach bem Ariege bie Tag-arbeit beibebalten werben foll, erlebigt fich in be fahen bem Einne von felbft, beshalb auch bie Ginmilitigfeit in ben Arbeitnehmer freifen aller Organifationsrichtungen. Anbere in ben Rreifen ber Arbeit geber. Obwohl bie große Mehrbeit ber banb-wertemößigen Betriebe fich für Beibehaltung ber Tagarbeit in ihren anfänglichen Abftimmungen ertfart babe, machten fich febt Stromungen bemerfbar, wonach jebe Rorporation etwas anderes verlange. Rebner geht auf Die Betition ber brei Behilfenverbanbe und bie Regierungsvorlage naber ein und erörtert eingebend bie Berhandlungen ber Intereffentenvertreter mit ben Regies rungsvertretern im Reichsamt bes Innern. Die anwefenben Bertreter ber Innung brachten ibre Buftimmung gu bem Bortrage gum Ausbrud und erffarten rund beraus: baß fie niemald wieber bie Rachtarbeit berbeifebnen. Ebenfo find fie bet Anficht, bağ man auch gang gut (wie jest) ohne Sonntagearbeif austommen tonne. Folgenber Refolution murbe fowohl von ben Arbeitgebern wie Arbeitnehmern, einmutig gugeftimmt: "Die gemeinich aftliche Berfammlung von Arbeitgebern und Arbeitnebmern bes Bader- und Konbitorengewerbes erflart per

mit ben Musffihrungen bes Referenten einverftanben. Sie fpricht bie Ueberzeugung aus, bag auch nach bem Kriege bie Racht-arbeit bauernb befeitigt bleiben fann, ohne bag bem Gewerbe irgenbwelcher Schaben erwächft. Des ferneren erflart Die Ber-fammlung, bag ein Berbot ber Sonntagearbeit febr mohl burchführbar ift, ba die Möglichfeit gegeben ift, am Tage vorher bereits bas erforderliche Beifigebad für den Sonntagsbebarf berguftellen. Die Berfammlung erwartet von der Reichsregierung, baß fie den in der Beition der drei Gehilfenverbande an den Reichstag und Bunbeerat gerichteten Bunfchen burch Schaffung eines entsprechenben Gefebes Rechnung tragen moge jum Bobie ber Berufsangeborigen, fowie bes gangen Gewerbes."

#### Inbilanm

Inftallateur Georg Rinter tonnte in biefen Togen auf eine 40jabrige Tatigfeit in ber Firma &. Dofflein in ber Griedrichftrage gurudbliden.

#### Durchgebrannt

Der Sausburiche Konrab Chrift, ber im Auftrage eines Bice-babener Mehgermeiftere bier in Biebrich Gelber einfaffieren follte, ift mit bem Betrage bon 300 Mart burchgebraunt.

#### Bortragoabend im Aurhans

Bu Gunften bes Roten Arenges Biesbaben wirb am Camsing, ben 2. Oftober, abenbe 8 Uhr, im fieinen Caul bes Rirebaufes herr Er. jur. Labe bon bier einen Bortrag balten über "Die tieferen Urfachen und die Biele bes Beltfrieges". Der Bor-tragenbe, ber bor bem Offigierforps bier und in Maing, fowie in einzelnen Teiflogaretten icon wieberholt über intereffante Gegenwartsfragen geiprochen bat, bat ale Beutnant ber Referve bes biefigen Belbartiflerie-Regiments Rr. 27 an ben fiegreichen Muguftlampfen bes Borjabres in Mordfranfreich teilgenommen, bis ihn eine schwere Serwundung des Augenlichts beraubte. Trop-bem ift ihn die Röglichfeit geistiger Tätigseit geblieben, die fich fcon bor bem Rriege bauptfachlich auf bem Gebiet ber öffent-lichen Bermaltung bemegte und mit wirtschaftlichen und sozialen Fragen in engem Bufammenbang ftanb. Go bat er im bergangenen Binter bereits an einem ber Rriegsabenbe über "Krieg und Bolferrecht" gesprochen. Go ift ju erwanten, bag er auch in biefem Bortrag neue Gefichtopunfte aufftellen und ju neuen Bebanten anregen wirb. (Giebe Ungeige in biefer Rummer.)

## Letzte Nachrichten

Die Rampje im Weften

Berlin, 29. Sept. Bu bem Ringen in ber Cham-pagne beift es in einer Trabtung bes Berichterftattere Mar Obborn: Un ber Tapferfeit unferer Truppen ichetterten alle mit febr erheblichen Rraften angesehten Operationen bes Geinbes. In gabem Ringen murbe er überall gurudgeichlagen. Die Stimmung unferer Truppen ift burch bas fiegreiche Buruchweichen ber immer noch mit großen Mitteln verjuchten Angriffe ausgezeichnet und voll Suberlicht. - Der Rriegeberichterflatter Schenermann melbet: Außer für bie taftifche Lage völlig mertlofen Er-folgen ber Einbritdung einer fleinen Beule in unfere vorderfte Linie, die durch die atemberpestenden giftigen Gase, nicht durch engliften Mut erreicht morben ift, und burch Ginieben einer ungeheuren Uebermacht, bie mit ungebeuren Berluften für ben Beinb abseivedet wurde, dat der Zeind nichts erreicht. An einzelnen abseivedet wurde, bat der Zeind nichts erreicht. An einzelnen Stellen lagen 600 bis 800 und noch mehr tote Engländer vor unferen vergeblich gestürmten Linien. Im "Berliner Tageblatt" wird über die schweren Berluste der Engländer und Franzosen aus Genf berichtet: In Baris er-

hielt das Publikum von den schweren Berluften an Offi-zieren und Mannschaften bei dem ungeheuren Ringen in Rordscankreich weder ans den Berichten von French, noch aus dem französischen des Beneralkabes, die geringste Kunde. Doch geht aus Andentungen der Blätter hervor, daß man in den Parifer gebt aus unventungen ber Blatter getobt, bag man in ben hatiger Rebaktionen über jene er ich uttern ben 3a blen weit genauer unterrichtet ist, als die Zensur mitzuteilen gestattet. In der Backfritts gibt sich eine gewisse Enttäuschung barüber fund, baß fomobl im Morben, wie in ber Champagne ben erften Borfioben eine verhaltnismäßig lange Baufe folgte, beren Musuilpung burch ben Wegner mehrfach befürchtet wirb. In englischen Blattern wird an bas Gefecht bei Neuve Chapelle erinnert, wo die Engländer fiegreich bie erfte beutide Linie burchbrachen, bor ber zweiten aber blutig gurudgefdifagen murben.

## Wetter-Nachrichten HYGROvom 28. September, vorm. 10 Uhr 60 \_ -80 Bei kühler Witterung u. Temgeratursturz leichte Niederschläge

Höchster Thormumeterstant 14.0 Grad C Siedelgeter Thorosometerstant 45,0 Grad C

#### Rönigliche Schaufpiele.

Wiesboben, Mittmed, Den 29. Ceptember 1915. Die Meifterfinger bon Rürnberg

Cper in 3 Atten ben Bicharb Begner Dard Sucht, Chafter, Weifers
fleger.
Beit Ergere, Gelbichnieb, Derr de Gorms
Weifer inger
Erns D prigeleng, Kärfchner.
Berger Hambignil. Spengler,
Weiffersogen.
Gerr Beffent
Gerr von Schene
Hop Andrew. Bidre, Gefreiter,
Beiffen Ange.
Beg Andrew. Bidre, Weifers
B. ger
Beffent Ann. Jinng eine.
Steilerflager.
Wie d Gillager, Wilghilmer,
Steilerflager.
Bidger und Franzen aller Bünfte. Band Sudt, Soufer, Meller-

Niter auf Grante . Der Ghabert Dareb, Cabren's Lebelnte berr Daue Ern, Bognart Tubter . Ift. Conibe Magneten, Gnob Rume . bil 2a.5 Gin Medicologier . . Der Coulte

Barger und Frenen aller Banfte, Gefellen, Lebebaben, Madden, Bolt, Burberg: Um bie Mine bes 16. Jahrhanberte. Mufit, Leitung: Derr Brof. Manuftarbt. Spielleit, : Derr Ober Regiffenr Diebne Rach bem 1. unb 3. Atte je 15 Minuten Paufe. Unfang 6 Uhr. - Enbe nach 11 Uhr.

## Aurhaus zu Wiesbaden.

Mittwod, 29. Gept., nachm. 4 Uhr: Abonnements-Rongert bes flabt. Autorcheftere. Leitung: Derr Bermann Brmer, ftabt. Kurfapellmeister. 1. Wir von der Kavallerie, Marich (3. Lehn-bardt). 2. Cuvertitre zu "Die schöne Galatbre" (5. v. Suppee). 3. Waldesflüstern (A. Czibulfa). 4. Lob der Frauen, Mazürfa (30d. Straus). 5. Türkischer Marich (W. A. Mozart). 6. Fest-Duverture (A. Beutner). 7. Ballettmufif aus ber Oper "Riengi" (R. Bagner). 8. Erinnerung aus C. M. b. Weber, Fantalie (G. Bach). \* Abendo 8 Uhr: Abonnements-Rougert bee frabt. Rurorchefterb. Beitung: herr Dermann Irmer, frabt. Rurfapellmeifter. 1. Marich aus ber Operette "Die Amagone" (F. v. Blon). 2. Ouverture gu "Gin Morgen, ein Mittag und ein Abend in Bien" (F. b. Guppee). 3. Balger aus der Operette "Der Graf bon Lugemburg" (F. Lebar). 4. Botpourri aus ber Operette "Die ichone Delena" (3. Offenbach), 5. Ouvertfire jur Operette "Der Bettelftubent" (8. Milloder), 6. Deiperusbahnen, Balger (30f. Bettelfinbent" Streifzug burch 3ob. Strauffice Operetten M. Schlögel).

#### Umtliche Bafferftands-Rachrichten

| Rhein         | 37. Sept. 38. Sept.   | Main ~  | 37, Gept. 28, Gept. |
|---------------|---|---|---------------------|
| Baltshut Pehl | 4,01 3.95<br>2,70 2,66<br>0,10 —<br>0,40 0,37<br>1,37 1,25<br>1,50 1,50 | Bürşbarg . Loja Color Kiştaffenburg . Chroh-Steinheim . Chienhach . Rostheim . Rockar . | 0.88 0.88<br>22     |

## Jeder Soldat freut sich

über nichts mehr, als über das Eintreffen der Zeitung aus der Heimat. Wer seinen im Kriege befindlichen Angehörigen eine solche Freude bereiten will, bestelle durch Feldpost-Bezug die

#### Rheinische Volkszeitung

#### an die im Felde stehenden Truppen

Die möglichst im Voraus (auch in Briefmarken) zu entrichtenden Kosten betragen pro Monat 75 Pfennig. — Die Adresse ist vollständig und richtig anzugeben! - Mit dem Abonnement kann jederzeit begonnen werden.

#### Die Geschäffssjelle der Rheinischen Volkszeltung.

Hier abtrennen und den ausgefüllten Bestellschein an die Geschäftsstelle dieser Zeitung senden.



Eine Qualitätsmarke nges: Allbewährt übereil beliebt und unübertroffen!

## Henkel's Bleich Soda Henkel & Cº Dusseldorf.

Man achte ausdrücklich auf den Namen Henkel und weise minderwertige Nachahmungen

#### Die häufigsten Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 25. September 1915.

## (auf bem Brudtmartt, fiche Conberberiat), \$\text{feffer} \cdot \cdot \text{100 kg} \text{ 33 80 33 80 } \text{ 38 80 } \text{ 48 80 } \tex Butter, Gier, Raje und Milde Efthrahmb. Silhrahmb, 1 kg 4 60 4 60. Ghbutter, Landb, 1 kg -- -- Rochbutter 1 kg -- --Trinfeier . 1 &c. -19 - 20 Hrifche Giert . 1 &c. -18 - 15 Hrifche Gier II. 1 &c. -17 - 18 Lenblife . 1 &c. - 9 - 11 Habriffafe . 1 &c. - 7 - 8 Bollmisch . 1 Sites - 26 - 20 Startoffeln und 3wiebeln Ghfarteffeln 100 kg 7.60 9.— Ghfartoffeln (beut.) 1kg - 08 - 10 Swiebeln , 1 kg 026 082 Gemüfe. Weißfraut . 1 St. - 20 - 40 Weißfraut . 1 kg - 07 - 15 Nottreut . 1 St. - 20 - 45 Weißfrag . 1 St. - 22 - 40 Nottreut . 1 kg - 30 - 31 Nottreut . 1 kg - 30 - 31 Nottreut . 1 kg - 30 - 32 Nottreut . 1 kg - 20 - 24 Nottreut . 1 kg - 20 - 24 Nottreut . 1 kg - 30 - 32 Nottreut . 1 kg - 30 - 32 Oelbe Riben 1 kg - 35 - 35 Oelbe Riben 1 kg - 35 - 35

| Anttermittel bei Sandlern  | Grane Grofen   |
|--|--|
|  | wit Older  |
| (auf bem Frudtmartt, fiche   | mit Schale 1 kg  |
| Canberberiat),   | Robiesden . 1 Sbb 93 - 1   |
| Ereis .  | Rettid 1 St 03 - 1   |
| ban bi4  | Meerreitid . 1 &t 10 -   |
| Safer 100 kg 33 80 33 80   | Meerrettig . 1 St 10 -:  |
| Den 100 kg 14- 15-   | Selleria . 1 St 10 - 1<br>Repffalat . 1 St 08 - 1  |
| Blichtftrob 100 kg 8- 8-   | Reptfalat . 1 &t08 -1  |
| Arum mitrob . 100 kg 7- 7-   | AUGUST + + 1 FOF - 10 1  |
|  | Battle-Galat . 1 kg  |
| Butter, Gier, Raje   | Geograph . I Ed  |
| und Milch  |  |
| Gibuiter,  | Suppenfpargel  |
| @ilhrahmb. 1 kg 4 60 4 60  | A.A.   |
| Ghbutter, Banbb. 1 kg  | 26ft   |
| Rochbutter . 1 kg  | Bfilpfel bentiche 1 kg 6 34 - 6  |
| Trinfeier 1 &t 19 - 20   | The state of the s |
| Strifche Gier L. 1 Ct 18 - 10  | Rochapfel beurite 1 kg - 16 -3   |
| Brifde Gier II. 1 Gt 17 - 18   | Rodapfel austam, 1 kg  |
| Penblife 1 Ct 9 -11  | Egbirnen 1 kg - 24 - 6   |
| Benblife 1 &t 9 -11<br>Babriffaje . 1 &t 7 - 8   | Rodbirnen 1 kg - 16 - 3  |
| Bollmifd 1 Site: - 26 - 26   | Swetiden 1 kg - 50 - 6   |
| 2.11   | Bilaumen 1 kg  |
| Rartoffeln und 3wiebeln  | Cite Ririchen 1 kg   |
| Colombia 100 ha 7 co   | Cobe Dergfreiden I kg  |
| Egfartuffeln 100 kg 7.60 9   | Caure Ririden 1 kg   |
| Gigfarinffeln (bent.) 1kg - 08 - 10  | Mirabellen 1 kg  |
| Smirbeln 1 kg 026 032  | Reineclauben . 1 kg  |
| Gemüfe.  | Pftifice 1 kg -50 12   |
| The second secon | Aprilojen 1 kg   |
| Weiftraut . 1 St 20 - 40   | Studelbeecen. 1 kg   |
| Beigfrant 1 kg - 07 - 15   | Johannisbeeren 1 kg  |
| Motfreut 1 6c 90 - 45  | Sambarran I be   |
| Wirfing 1 &t - 20 - 40 Hojenfohl . 1 kg  | geibelbeeren . 1 kg  |
| Brojentobl . 1 kg<br>Ordinfobl 1 kg 30 3)  | Breifelbeeren . 1 kg 120 12  |
| Orinfell 1 kg - 30 - 31  | Gartenerbbeeren I kg   |
| Midmifchfobl 1 kg - 20 -24<br>Ri. gelbe Raben 1 kg - 05 -07  | Mills with well-finders and an artist of the second |
| Mil gelbe Milben 1 kg -05 -07  | Brombeeren 1 kg - 60 - 7   |
| Gelbe Bilben . 1 kg - 24 -30   | Weintranb., beut, 1 kg -70 11  |
| Schwarzbeurzel 1 kg<br>Note Rilben , 1 kg -24 -30  | Cluitten, 1 kg   |
|  | Bitrenen 1 @c 12 -1  |
| Weife Beaben . 1 kg - 24 - 24  | Apfelfinen 1 et  |
| Robitabi 1 St 06 - 10<br>Grofahfrabi . 1 St 15 - 20  | Reftauien 1 kg   |
| Epinat . 1 St 15 - 20  | 20 almiffe 1 kg -70 1-   |
| AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | Dojeinfiffe 1 kg   |
|  | and the same of th |
|  | OHA.   |
|  | Bifche   |
|  | Bering, gefalgen 1 Gt - 18 - 1.  |
| Tomaten 1 kg - 16 - 20 - 40  | Graner Bering 1 kg 000 000   |
|  | Commercial (Citizen ) 1 has 1 - 1 or   |
| Ordens & Stelmen   | @dellife . 1 kg 140 140  |
| Geilne b. Bolmen 1 kg  | - Comparison 1 kg - 60 1-  |
| Gr. Stangenbohn, 1 kg - 00 - 70  | Robelton com: 1 be t - 1 m   |
| Gr. Bufdbehnen 1 kg - 50 - 50  | Rabeljon,i. Musich. 1 kg 160 180   |
| Grane Grofen   | Beithuit gang 1 kg 3- 3-   |
| ohne Schale 1 kg   | Calm frith come 1 be &   |

Braticellfisch. 1 kg -60 Rabeljau gang 1 kg 1-Kabeljau, Musich. 1 kg 160 Deilbutt gang 1 kg 3-Solm, frijch gang 1 kg 6-

1 20

| Continuent Camp  | A SEC.  | -  | 4-   |
|--|---|--|--|
| Strinbutt, i. Amsid  | al kg   | 5-   | 5-   |
| S offe   | 1 kg  | 1 20   | 1 80   |
| Gregunge große   | 1 14  | 6-   | 6-   |
| The state of the s |   |  |  |
| . fleine   | 1 kg  | 6 77   | 4-   |
| Returnge Limanh  | II kg   | 2 40   | 2.85   |
| Ctedfild .   | 1 kg  | - 80   | -83  |
| Wal, leben   | 1 kg  | 3 60   | 4-   |
| Doche, lebenb .  | i kg  |  |  |
| Court tradits .  |   | 2.80   | 3 -  |
| Rarpfen, lebend  | 1 kg  | 2 60   | 2 60   |
| Schleien, lebenb   | 1 kg  | 3 60   | 4-   |
| Boride, lebens   | 1 kg  | 1 60   | 1 60   |
| Bodfilde, lebenb   |   |  |  |
| Charles of the same  | 1 kg  |  |  |
| Gerbecht, Musich.  | 1 kg  | - 80   | 1-   |
| Cechent, Anne  | 1 kg  | 1.40   | 1.60   |
| Bander allgem.   | 1 kg  | 2.40   | 3-   |
|  | 1 kg  | 3 60   | 3.60   |
| Manfelden .  | D 700   |  |  |
| enemiarchen .  | T kg  | 3-   | 3 60   |
| Bachelorellen .  | 1.55  | 4-   | 4-   |
| Bodforellen fet.   | 1 kg  | 8-   | 8-   |
| Palm nefene an   | 14.   | 280  | 3.00   |
| Seles estentes   | 100   |  |  |
| Balm, gefroren,<br>Rrebje, lebend  | 1 24  | 4-   | 5 00   |
| screpic, recess  | 1 kg  | 3-   | 8-   |
| hummer, lebenb   | I kg  | 8-   | 8-   |
|  | AND DESCRIPTION   | 100  | 1000   |
| Geflügel.  | much  | 29ill  |  |
| - meliniker  | mme   |  |  |
| Gans   | I kg  | 3 20   | 3 20   |
|  |   |  |  |
| Enten, junge .   | CONTRACTOR OF THE PARTY.  |  | 5.80   |
| Enten, junge .   | 1 81  | 5-   | 5 80   |
| Enten, junge .   | 161   | 5-   | 5 80<br>2 50   |
| Enten, junge .   | 1 St.<br>1 St.  | 5-<br>2-<br>3-   | 5 80   |
| Baten, junge . Dohn Dohn Endin   | 1 St.<br>1 St.<br>1 St.   | 5-   | 5 80<br>2 50   |
| Baten, junge . Dohn Dohn Endin   | 1 St.<br>1 St.<br>1 St.   | 5-<br>2-<br>3-   | 5 80<br>2 50<br>3 50   |
| Buten, junge .<br>Dofin<br>Dufin<br>Radhfuhn<br>Berthufin  | 1 St.<br>1 St.<br>1 St.<br>1 St.  | 5-<br>2-<br>3-   | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |
| Buten, junge . Dofin Dufin Robituhn . Berihifin  | 1 St.<br>1 St.<br>1 St.<br>1 St.<br>1 St.   | 5-23-  | 580<br>250<br>350<br><br>380   |
| Gaten, junge . John . John . Radhuhn . Berthuhn . Rapaune . Laube .  | 1 St.   | 3-   | 580<br>250<br>350<br><br>350<br>   |
| Gaten, junge . Dahn . Dubn . Robhuhn - Berthuhn . Rupaume . Laube . Relbinder aft .  | 1 St.   | 5-<br>3-<br>3-<br>   | 580<br>250<br>350<br><br>350<br><br>120  |
| Gaten, junge . Dahn . Dubn . Rabhuhn . Berthuhn . Bapaune . Laube . Heldandu, aft . Heldandu, jung   | 1 St.   | 5-<br>3-<br>3-<br>   | 580<br>250<br>350<br><br>350<br><br>120  |
| Gaten, junge . Dahn . Dubn . Rabhuhn . Berthuhn . Bapaune . Laube . Heldandu, aft . Heldandu, jung   | 1 St.   | 3-<br>3-<br>-90<br>110<br>170  | 580<br>250<br>350<br><br>350<br><br>120<br>180   |
| Gaten, junge . Dahn . Dahn . Radthuhn . Berthuhn . Rapaune . Zauße . heldindin, alt . heldindin, jung .  | 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.   | 3-<br>3-<br>3-<br>   | 580<br>250<br>350<br><br>350<br>   |
| Gaten, junge . Dahn Dahn Skabluhn Berthuhn Rapaune Laube Helduhntu, jing Enten Derdikent. Daiethuhn  | 1 St. | 5  | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |
| Gaten, junge . Dohn Dohn Endhuhn Berthuhn Rupaune Laube Helbuntu, aft Gebhains, jung Knern PerdKeut. Dajelhuhn   | 1 51.<br>1 51.<br>1 51.<br>1 51.<br>1 51.<br>1 51.<br>1 51.<br>1 51.<br>1 51.   | 3-<br>3-<br>3-<br>   | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |
| Gaten, junge . Dohn . Dohn . Rodhuhn . Berthuhn . Berthuhn . Laube . Helduntu aft . Heldhuhn , jung . Knen Derdkeut . Dojelhuhn . Birtneilb . Gamechuhn .  | 1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.  | 5  | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |
| Gaten, junge . Dohn . Dohn . Radhuhn . Berthuhn . Radhuhn . Laube . Heldundu, aft . Heldundu, jung . Heldundu, jung . Heldundu . Dojelhuhn . Birfund .   | 1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.  | 3-<br>3-<br>-90<br>110<br>170  | 5 80<br>2 80<br>3 50<br>   |
| Gaten, junge . Dohn . Dohn . Radhuhn . Berthuhn . Radhuhn . Laube . Heldundu, aft . Heldundu, jung . Heldundu, jung . Heldundu . Dojelhuhn . Birfund .   | 1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.<br>1 61.   | 3-<br>3-<br>-90<br>110<br>170  | 3 50<br><br>3 50<br><br>1 20<br>1 80<br>   |
| Gaten, junge . Dahn . Dahuhn . Berthuhn . Berthuhn . Rapaune . Laube . Heldunder, aft . Heldunder, aft . Heldunder, jung ikneun Derdikrut. Dajethuhn . Bedneehuhn . Bedneehuhn . Bedneehuhn . Bedneehuhn .   | 1 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51  | 3-<br>3-<br>-90<br>110<br>170  | 580<br>250<br>350<br><br>350<br>120<br>180<br><br><br>150  |
| Gaten, junge .   | 1 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51  | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-                                | 3 50<br>3 50<br>3 50<br>1 20<br>1 80<br>1 80<br><br><br>3 50<br>3 50   |
| Gaten, junge .   | 1 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.  | 3-<br>3-<br>90<br>110<br>170<br><br>350<br>3-                                | 3 50<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>1 3 50<br>   |
| Gaten, junge .   | 1 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.  | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-                                | 3 50<br>3 50<br>3 50<br>1 20<br>1 80<br>1 80<br><br><br>3 50<br>3 50   |
| Gaten, junge .   | 1 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.  | 3-<br>3-<br>-90<br>110<br>170<br><br>350<br>3-                               | 3 50<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>1 3 50<br>3 50<br>3 50   |
| Gaten, junge .   | 1 50. 1 50. 1 50. 1 50. 1 50. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br>                            | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |
| Gaten, junge .   | 61   10   10   10   10   10   10   10   | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br>                            | 3 50<br>1 20<br>1 20<br>1 30<br>3 50<br>1 20<br>1 20   |
| Gaten, junge .   | 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5   | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br>350<br>3-<br>11-<br>7-<br>2-                 | 580<br>250<br>350<br><br>350<br>120<br>180<br><br>350<br>3<br>12<br>220  |
| Gaten, junge .   | 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5   | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br>                            | 3 50<br>1 20<br>1 20<br>1 30<br>3 50<br>1 20<br>1 20   |
| Gaten, junge .   | 1 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.  | 3-<br>3-<br>-90<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br><br>11-<br>7-<br>2-        | 3 50<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>2 20   |
| Gaten, junge .   | 1 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50  | 3-<br>3-<br>-90<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br><br>7-<br>2-               | 3 50<br>3 50<br>1 20<br>1 50<br>1 20<br>1 20<br>1 20<br>2 20<br>2 20   |
| Gaten, junge .   | 1 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50  | 3-<br>3-<br>3-<br>90<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br><br>11-<br>7-<br>2-   | 3 50<br>3 50<br>1 20<br>1 20<br>1 3 50<br>3 50 |
| Gaten, junge .   | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br><br>111-<br>7-<br>2-<br>120 | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |
| Gaten, junge .   | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br><br>11-<br>7-<br>2-<br>120  | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |
| Gaten, junge .   | 10000000000000000000000000000000000000  | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br><br>11-<br>7-<br>2-<br>120  | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |
| Gaten, junge .   | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 3-<br>3-<br>3-<br>110<br>170<br><br>350<br>3-<br><br>11-<br>7-<br>2-<br>120  | 5 80<br>2 50<br>3 50<br>   |

|   | NAME OF       |        | 100  | STATE OF THE PARTY |
|---|---------------|--------|--|--|
| Selm, frife,  | Sugar         | 200    | 1000   | 1 Claiffen an air  |
| im Mu igain   | 1 kg          | 8 m    | 11-  | Meifdwaren Aleifdwaren   |
| Deligner Charles  | 1 kg          | 3 60   | 3 69   | Schinfen, gefecht 1 kg 8 40 720  |
| Strinbatt gene  | I ke          | 4      | 4-   | Derrfleifd . 1 kg 440 440 Solperfleifd . 1 kg 4 40 440 Silperfleifd . 1 kg 4 440 440   |
| Strinbutt, L. Amelid  | al kg         | 5-     | 5-   | Conpension . 1 kg 4 - 440  |
| SO THE  | T KE          | 1 20   | 1 83   | Section 1 45 600 280   |
| Stellunge große   | 1 kg          | 6-     | 6-   | Protough 1 kg 360 360  |
| m. fleine   | 1 kg          | 4 -    | 4-   | Framurit . 1 kg 3 60 4 Fleifdwarft . 1 kg 3 20 3 20  |
| Returnge 2 manh.  | II kg         | 2 40   | 2.80   | Debecourit . 1 kg 320 320  |
| Stedftid  | 1 KK          | - 80   | -83  |  |
| Mal, lebent Doche, lebenb Barpfen, lebenb   | 1 kg          | 3.60   | 4-   |  |
| Doute legens .  | I ME          | 2 80   | 3-   | Oliment Ocies. 1 kg 240 2 80   |
| Rethier schemo  | 1.55          | 2 60   | 2 50   |  |
| Schiefen, lebens  | 1 53          | 3 60   | 4-   |  |
| Derior, lebens  | 1.53          | 1 60   | 1 60   | Dulfenfrüchte und Dehl   |
| Bodfiche, lebenb  |               |        | -  | Erbien ungeich 100 kg  |
| Gerbedt, Musich.  | 1             | -80    | 1-   | 1 VOPERSCRIPTION . 100 kg  |
| Denter . stunge.  | 1 Kg          | 1 40   | 1 60   | Linfen . 100 kg  |
| Banber allgem.  |               | 240    | 3-   | Alle Mantaka son a   |
| Banber Rheing.  | 1 200         | 3 60   | 3 60   | alie Beftänbe 100 kg   |
| Banber mebenng.<br>Blanfelden<br>Bachelerellen  | ALC: N        | 7-     | 3 60   | Weigenmehl 82º/"iges,  |
| Badforellen fet.  | kg            | 1 To 1 | 4-   | Monagement SSN 100 kg 41 - 41 -  |
| Belm, gefret, gj.   | Herald        | 280    | 8-   | Roggenmehi 85% 100 kg 38 - 40 50   |
| Balm, gefroren,   | 1 12          | 4-     | The State of the S | Brot   |
| Riebie, lebend  | 1 24          | 3-     | 200000000000000000000000000000000000000  | Schwarzbrat, ge-   |
| hummer, lebend  | T lear        | 8-     | 8-   | mildtes Brot aus   |
| Control of the last   | No.           | No.    | 9-   | Roggenen, Weigen   |
| Geflügel.   | unb           | 293111 |  | mijdes Brot and   1 kg -414 -414   Roggenen, Weigen   120, -62 -62   Constitution   120, -63 -62   |
| Gans  |               |        |  | accompletings,   |
| Gaten, junge .  | 1 60          | 5-     | 3 20<br>5 80   | Cemmel, Brotden kg 085 085   |
| Doğu  | 180           |        | 2 50   | Roloniglmaren  |
| Sules   | 1 84          | 3-     | 3 50   | Beigenmehl gur   |
|   | A CONTRACT OF |        |  | Speifebereitung the - 50 - 56  |
| Beribuin  | 1 34          |        | 1000   | Moggenmehl g.et  |
| Rapoune .   | 1 24          | 3-     | 3 30   | Speifebereitung 0 1kg - 50 - 50  |
| Zaube   | 1 64          | - 90   | - 50   | Gebien ungeich. 1 kg 110 130   |
| Berthufn  | 1 84          | 1 10   | 1 20   | CONTINUOUS 1 EF 1 20 1 Act   |
| Gelöhner Jung   | I St.         | 1.70   | 180  | Sinfen 1 kg Gabennubeln . 1 kg 110 160   |
| Enten Derbitent.  | 1 St.         |        |  | Fabennubeln . 1 kg 110 160   |
| Daielbubn   | 1 Gt.         |        |  | We sengrieß . 1 kg 1 50 1 50   |
| Birfmilb  | 1 St.         |        |  | The acogness . 1 kg 1 50 1 50<br>Gerstengraupe, 1 kg 1 10 1 30<br>Their  |
| Schneehulm .  | 184           | -      |  |  |
| Sample  | 1 84          |        |  | Cumprengrape I kg  |
| Station Baker   | 1 St.         | 8.50   | 3.50   | Dujergelipt 1 kg 140 100   |
| Fofen Denne   | 1 5t          | 3-     | 3-   | Duferfloden . 1 kg 160 100   |
| Bilbente  | 1 GL          |        |  | wenting badobit I kg 130 160   |
| Dair  | 1 84          |        |  | Raffer, gebrunnt, 1 kg 3 20 3 20   |
| Beiriden  | 81.           | 11-    | 12 -   | Buder, borter . 1 kg -62 -64   |
| Renteule  | -             | 7-     | 9-   | Speifefals . 1 kg - 22 - 22  |
| Reinliden<br>Rebfeule<br>Biebnorberbiatt  | RE            | 2-     | 2 20   | Schweineichmals 1 kg   |
| ACTUAL CONTRACTOR OF THE PARTY |               |        |  | Deige u. Beleuchtungeftoffe  |
| Seri Grente   |               |        |  | Steinfohlen 30 ke 180 180)   |
| Otridirotherblait   | KE.           |        |  | Braunfohienbrifetes 30 kg 1 40 1 40  |
|   |               |        |  | The state of the s |
|   |               | 1 20   | 1 60   | . 100 Et 140 1 40  |
| Canthains   |               |        | 1 80   | Betroleum 1 2tr 32 -32   |

### Bekanntmachung

Meine auf Grund der Vererbmung des Bundesrats vom 25. Februar d. 38., detreffend die Zulassung von Kraftsahrzeugen auf össentiichen Wegen, Straßen und Wähen nach dem 15. Wärz d. 38., erlassene Besantmachung dem 31. Mirz 1915 (Neg. Amtsblatt Rr. 14) R 1 ändere ich babin ab, daß das Mitnelmen von solchen Personen, die an dem Fweck, zu dem ein Krostsahrzeug zugelassen worden ist, nicht detriligt sind, inskesondere von an diesem Iwed nicht beteiligten Hamilienangekörigen, den seht ab nicht mehr erfolgen dars, anderufalls eine der in den 83 7 und 8 der Bundesratsverordnung vorgesselenen Zwangsmaßregesn zur Amvendung gesangen wird. felenen Imangemafregeln gur Ampenbung gelangen wirb.

Biesbaben, ben 17. September 1915. Der Regierungs-Prafibent, ges: bon Deifter.

#### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

| New Yorker Börse   | 24. Sept. 25. Sept.   | New Yorker Börse   | Norma vom  |
|--|---|--|--|
| Elvenbahn-Aktien Arch, Top., Santa Féo. Baltimore & Ohlo. Canada Pacific Chesapeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr., c. Eric common Eric lat pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kanass c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Rock Island pref. Southern Railway c. Southern Railway pref. Union pacific com. Wahash pref. | 103%, 104%, 87%, 81%, 161%, 162,— 50%, 51%, 87,— 8,———, 31%, 32%, 87,— 121%, 122,— 5%, 5%, 97%, 114%, 115%, 110%, 111%, 115%, 153%, 164,— 121%, 105%, 104,— 131%, 104,— 131%, 105%, 104,— 131%, 105%, 104,— 131%, 105%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 133%, 104,— 134,— | Bergwu. IndAkr. Amaigam.Coppere. Amer. Can. com. Amer. Smelt. & Ref. e Amer. Sug. Refin e. Anaconda Copper e. Berlehem Steel c. Contral Leather Consolidated Gan. Goperal Electrice. National Lead United Stat. Steel c.  "" Bisenbahn-Bonds:  "" Lach. Top S. Fe 4" Lach. Top S. F | 34. Sept. 36. Se |

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. nhaber: Dr. jur. Hippolys Krier, Paul Alexander Krier, Rolshabens-Giro-Kossa and Verkauf von Wertpapieren, sowoil gielch an unserer Kanne, als such dorch stührung von Börsensufreigen. Vermierung von feuer- und diebensicheren narrachrankfächern. Mindelsichere Anlagepapiere an unserer Kanne stats vorig. — Coupon-finiteurg, soch vor Verfall. Couponingsa Bissergang — Vorashines (Wertpapiere. — As und Verkauf aller malledischen flestnaren und Geldenten, sowie Ausführung aller einigen in die Bestaten einschlagesdes Geschafte.

Ans und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Statiftifces Amt. Ankauf von russischen, finnländischen u. serbischen Couponi

## Aufruf!

ie Deutschen Vereine vom Roten Kreuz beabsichtigen im Caufe nachfter Woche eine große Liebesgabenfendung nach Rugland zu richten, gur Unterftugung der unter einem unendlich harten Sofe fcmachtenden Kriegs- und Bivilgefangenen. Der ruffifche Winter fteht vor der Eure. Kalt und ertarmungslos und doppelt gefährlich für die Unferen, deren Natur für folde Kalte nicht gewappnet ift.

Sur fie muß etwas geschehen. Durch eine Dereinbarung zwischen der deutschen und ruffifchen Regierung tit die Gemahr vorhanden, daß vermittels Begleitung von neutralen Dert quensleuten

## die Sendung über Schweden sicher ihren Bestimmungsort erreicht.

Diefe vorausfichtlich nicht wiederhehrende Gelegenheit zu benugen, ift die Ehrenpflicht eines jeden Deutschen. Geldspenden für diesen 3med bitten wir im Caufe dieser Woche bei der Jentralkaffe des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Königliches Schloß (Mittelbau links) einzugahlen.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

## Metall= Beschlagnahme.

freiwilligen Ablieferung bis zum 16. Oktober 1915

verlangert ift, wirb bie Ausgabe ber Anmelbezettel für bis babin nicht abgelieferte Gegenstänbe

vom 18. Oktober ab

int Rathaus, Botenzimmer, erfolgen Es wird jeboch erwartet, baf bis babin alle irgend ent-behrlichen Begenftanbe abgeliefert finb, benn bie

zwangsweise Einziehung

wird bestimmt ber Anmelbung alebalb folgen. Ferner wird gebeten, bie Ablieferung nicht bis zu ben lebten Tagen zu berichieben, bamit feine Schwierigfeiten bei

Der Abnahme entfteben, wie in ber letten Woche Es wird bringend vor ber mit ichweren Strafen bedrohten Berbeimlichung beschiagnahmter Gegenstände gewarnt, beren Festellung noch nach längerer Zeit um so eber möglich sein wird, als auch nach Friedensschluß so schwell neue Lupfergegenstände nicht auf ben Martt fommen werben.

Biesbaben, ben 24. Geptember 1915.

Der Magistrat.

Mein Buro befindet fich jest Moritzstrasse 70 Justizrat Laaff

## Bestandsaufgabe über

b. 38. durfen Erbfen, Bohnen und Linfen (Bulfenfruchte), fonur burd die Bentral-Ginfaufs-Gefellicaft m. b. D. in Berlin abgefeht merben; Mengen unter 1 Doppelgeniner find frei.

Ber Erbfen, Bohnen ober Linfen, gedroiden ober ungedroichen am 1. Dliober b. 38. in Gemahriam bat, ift vers pflichtet, Die Mengen unter Benutung ber auf dem Rathand, Bimmer 21, erhaltlichen Formulare bis fpateftens 5. Oftober b. 38. anguzeigen, Mengen, die fich am 1. Oftober b. 38. unterwegs befinden, find unverzüglich nach dem Empfang von dem Empfänger augumelben. Geben bie Bulfenfruchte nach er-Statteter Angeige auf einen Anderen über, fo bat ber Angeigepflichtige binnen einer Boche ben Berbleib ber Menge angu-

Ber bie Bestimmungen, die ebenfalls auf dem Rathans, Bimmer 21, gu baben find, nicht erfüllt, ober benfelben aus miderhandelt, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten oder Gelbftrafe bis gu 15 000 .K beftraft.

28 ie shaben, ben 27. September 1915.

Der Magiftrat.

Beratungs- und Fürforgestelle für Kriegswitwen und : Waifen.

Sprechftunben: Dienstag, Domerstag, und Camstag bon 4 - 6 Uhr, im Ronigl. Schloft, Lubellerhaus, Borderhaus, I. Stoff, Bimmer 8.

Areiskomitee vom Roten Areuz Abtl. IV.

## Befanntmachung.

Städt. Brotverteilungsamtes Friedrichstraße 35 (Loge Plato) im 1. Stod.

Die Abrechnungoftelle für Solele, Anftolten ufw. verbleibt vorläufig noch im Rathaus, Zimmer 45

Wegen bes Umguges find bie Biros Mittwoch, ben 20. September, nachmittags gefciloffen.

Biesbaben, ben 25. Geptember 1915.

Der Magistrat.

### Rotes Areuz.

Im kleinen Saale des Kurhaufes, Samstag, 2. Oktober, abende 8 llhr,

Biesbaden:

"Die tieferen Urfachen und die Ziele des Welthriegs".

Rumerierte Plage ju M. 1.50, unnern einerte Plage ju M. 1. --find zu baben in ben Budibandlungen Standt, Bohnve ftrage 6, Morth & Munge!, Wilhelmitrage 58, fomte un ber Abenblaffe. Der Reinertrag fließt dem Areiskomitee vom Roten Kreug, Biesbaden gu.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

20202020

Wiesbaden LANGGASSE 1-8

Tüchtige Berkäuferin

für Rolonialwaren Branche mach Blebrich am Rh. fofort gefucht.

Offerten mit Bergnisabidriften und behaltsanfprachen unter 1699 am bie Gefaffinftelle biefer Beitung



Rieberwalbfte, 10 bart. fcebur 3 Bimmerwobuung auf jofort ober fabter gu verm, 200h b. Dausberwalter.

5 3. Zimmerwohnun in. Bab auf fof, ob. fp. gu verm Rab. b. Dansverwalter 5den mibiertes 3 mmer in brim

Klavierkimmer (Nind)

empffehlt fic Josef Rees, Wiesbaden Dogheimerkrage M. Teleplon 6066 Geht auch nach auswärts.

Landwirtssöhne Kant Jung

verfertigt und unterfucht als Spezialität bei belligften Breifen umter Gerantie C. Koniedi, Recoftrafie 22. Befte Benguiffe bon Beborben. Gegr 1869



## KRIEGSAUSGABE

HERAUSGEBER: J.E. FREIHERR .. GROTTHUSS Vierteljährlich öHefte mit Kunstu Motenbeil Mk450 durch die Buchhandlungen und vom Türmer Verlag GREINER PFEIFFER, STUTTGART

